



# BergBLICK

Das Mitteilungsblatt der Gemeinde Berg 3/21



## Verkehrsentwicklung

### Berg wird fahrradfreundlicher

Seiten 18 & 32



## Schiffstaufe

### Die neue „Berg“ fährt elektrisch

Seite 20



## Die Spaziergängerin

### Einmal rund um Höhenrain

Seite 38

bungalow 11

Immobilienvermittlung mit Stil und Anspruch.

bungalow 11 GmbH  
Geschäftsführer: Stefan Emanuel Mair

Maximilianstraße 13  
80539 München

+49 (0) 151 14 95 76 08  
info@bungalow11.de

www.bungalow11.de

## EDITORIAL

### Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

Corona ist leicht aus dem Fokus gerückt. Die Impffzahlen sind mit 63,7% Erstimpfungen und 54,9% Zweitimpfungen zwar durchaus beachtlich, aber noch weit entfernt von der angestrebten Herdenimmunität. Jetzt das Impfangebot für alle ohne Priorisierung nicht zu nutzen, wäre sträflich. Je länger es braucht, bis wir 80% in unserer Bevölkerung erreichen, desto größer ist die Gefahr, dass mit neuen Mutationen neue Probleme kommen. In England, Frankreich und Spanien baut sich gerade die 4. Welle auf.



Meine Bitte an alle, die noch nicht geimpft sind: Nehmen Sie das Impfangebot wahr. Es ist aktuell immer noch die einzig wirksame Methode, die Pandemie unter Kontrolle zu bekommen.

Erschüttert haben uns in den vergangenen Wochen die verheerenden Unwetter in Deutschland. Ein Hagelereignis wie am 22. Juni hat wohl noch keiner in unserer Gemeinde erlebt. Vor den immensen Schäden in Nordrhein-Westfalen, Rheinland-Pfalz und Berchtesgaden im Juli, relativieren sich die Schäden in unserer Gemeinde jedoch stärker, als es den Betroffenen gerecht würde.

Eine Gemeinsamkeit bleibt: Es sind Ehrenamtliche, die in diesen schweren Zeiten alles geben, um zu helfen. Ohne Ehrenamt wäre diese Hilfe nicht möglich. Es sind nicht nur die Hilfsorganisationen wie Feuerwehr, THW oder Rotes Kreuz – die Nachbarschaftshilfe ist darüber hinaus wichtig und unbezahlbar.

Ich danke an dieser Stelle allen Ehrenamtlichen ganz herzlich, die immer wieder Verantwortung in unserer Gesellschaft übernehmen und sich für das Gemeinwohl einsetzen.

Auch die Bayerische Staatsregierung widmet sich dem Ehrenamt und hat zum vierten Mal den Bayerischen Innovationspreis Ehrenamt unter dem Motto „Ehrenamt – damit gewinnen wir alle!“ ausgelobt. Näheres unter [www.innovationehrenamt.bayern.de](http://www.innovationehrenamt.bayern.de)

*Ihr Rupert Steigenberger, Erster Bürgermeister*

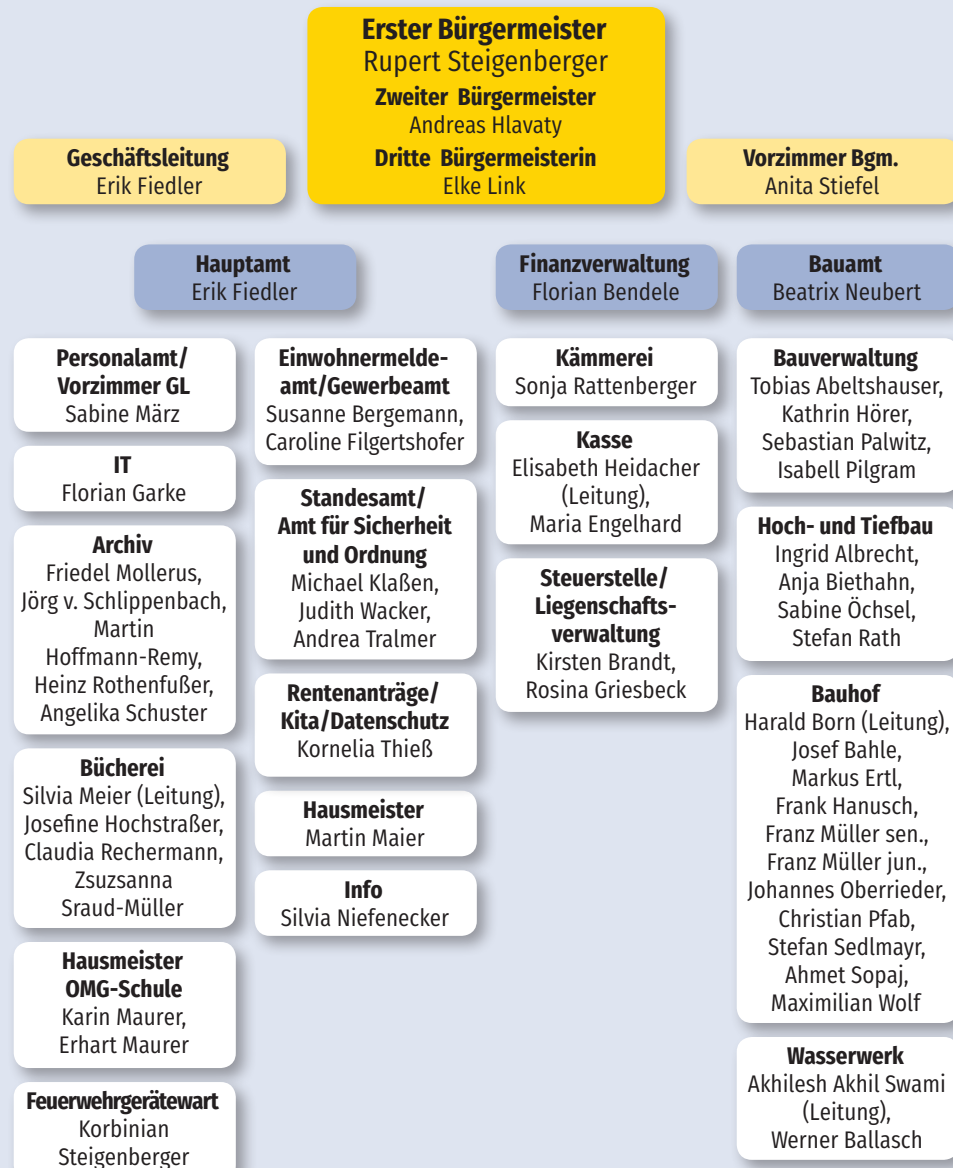
## INHALT NR. 3/JULI 2021

<b>Bürgerservice</b>	<b>4</b>	Kurz berichtet	24	<b>Kultur</b>	
<b>Aus dem Gemeinderat</b>	<b>10</b>	<b>Bürgerbeteiligung Berg</b>		Die Stege im Fünfseenland	44
<b>Aus dem Rathaus</b>		Marktplatz der Ideen	26	Open Air Kino Starnberg	47
Rathausneubau	12	AG Energie	28	<b>Essen &amp; Trinken</b>	
Corona-Regeln im Rathaus	13	AG Radverkehr	32	Strandhotel Berg	48
Urlaub & Ferien	14	AG Lokale Vermarktung	34	Kiosk „s'10erl“ Bachhausen	51
Energiepreis 2021	16	<b>Schule &amp; Kita</b>	<b>36</b>	Bäckerei Krümel & Korn	52
Sanierung Schluchtweg	17	<b>5 Fragen + 5 Antworten</b>	<b>37</b>	<b>Vereine</b>	
Verkehrsschau 2021	18	<b>Umwelt</b>	<b>24</b>	Obst- & Gartenbauverein	54
Baum- & Heckenschnitt	19	<b>Die Spaziergängerin</b>	<b>38</b>	Tennis Club Berg	56
Schiffstaufe „Berg“	20	<b>Gesundheit</b>	<b>43</b>	Pfarrgem.rat Aufkirchen	57
Serie Rathausmitarbeiter	22			<b>Letzter Blick &amp; Impressum</b>	<b>58</b>

Die offiziellen Seiten der Gemeinde Berg sind mit einer blauen Hintergrundfarbe versehen.

**Ihr Beitrag ist willkommen!** Bergblick soll neben seiner Funktion als Gemeindeblatt eine parteiunabhängige Kommunikationsplattform für alle in Berg lebenden Bürgerinnen und Bürger, Institutionen, Kindergärten und Schulen, Initiativen, Vereine und Firmen sein. Wir freuen uns, wenn Sie mit uns Kontakt aufnehmen und uns Ihre Anregungen und Beiträge zusenden. **Kontakt siehe Seite 58.**

## Organigramm Rathaus Berg



### Gemeindeverwaltung

Gemeinde Berg  
Ratsgasse 1  
82335 Berg  
[www.gemeinde-berg.de](http://www.gemeinde-berg.de)  
info@gemeinde-berg.de  
Öffnungszeiten:  
Mo., Di., Do., Fr., 07:30-12:30 Uhr  
Do., 14:00-18:00 Uhr  
Mittwoch geschlossen  
Rathaus-Zentrale  
Telefon: 08151/508-0  
Fax: 08151/508-88

### Erster Bürgermeister Rupert Steigenberger

Durchwahl -34  
Sprechzeiten: Mo. bis Fr.  
nur nach Terminvereinbarung  
Bürgersprechstunde  
Freitag, 08:00-09:30 Uhr  
(Terminvereinbarung)

### Geschäftsleitung/Leitung Hauptamt

**Erik Fiedler**  
Durchwahl -32  
fiedler@gemeinde-berg.de

### Vorzimmer Bürgermeister Anita Stiefel

Durchwahl -34  
stiefel@gemeinde-berg.de

### Personalamt/Vorzimmer Geschäftsleitung

**Sabine März**  
Durchwahl -33  
maerz@gemeinde-berg.de

### Homepage/ EDV Florian Garke

Durchwahl -31  
garke@gemeinde-berg.de

**Coronabedingte Änderungen  
der Öffnungszeiten siehe  
[www.gemeinde-berg.de](http://www.gemeinde-berg.de)**

### Archiv

**Friedel Mollerus**  
**Jörg von Schlippenbach**  
**Martin Hoffmann-Remy**  
**Heinz Rothenfuß**  
**Angelika Schuster**  
Dienstag, 09:00-12:00 Uhr  
Durchwahl -48  
archiv@gemeinde-berg.de

### Bücherei

**Silvia Meier (Leitung)**  
Marienstraße 9, Berg  
Telefon: 08151/970490  
buecherei@gemeinde-berg.de  
Öffnungszeiten:  
Mo., 17:00 bis 20:00 Uhr  
Di., 12:00 bis 17:00 Uhr  
Mi., 10:00 bis 12:00 Uhr  
Do., 14:00 bis 20:00 Uhr  
Fr., 14:00 bis 17:00 Uhr

### Hausmeister

**Oskar Maria Graf-Grundschule**  
**Erhart Maurer & Karin Maurer**  
Telefon: 0160/5310853  
maurer@gemeinde-berg.de

### Pass-/Meldeamt/Gewerbeamt

**Susanne Bergemann**  
Durchwahl -22  
bergemann@gemeinde-berg.de

### Caroline Filgertshofer

Durchwahl -21  
filgertshofer@gemeinde-berg.de

### Standesamt/Amt für Sicher- heit und Ordnung

**Judith Wacker**  
Durchwahl -28  
wacker@gemeinde-berg.de

### Andrea Tralmer

Durchwahl -41  
tralmer@gemeinde-berg.de

### Standesamt/Amt für Sicher- heit und Ordnung/Kita

**Michael Klaben**  
Durchwahl -17  
klassen@gemeinde-berg.de

### Amt für Soziales/Renten- anträge/Kita/Datenschutz

**Kornelia Thieß**  
Durchwahl -49  
thiess@gemeinde-berg.de

### Hausmeister

**Martin Maier**  
maier@gemeinde-berg.de

### Rathaus-Zentrale/Fundbüro

**Silvia Niefenecker**  
Durchwahl -30  
niefenecker@gemeinde-berg.de

### Finanzverwaltung

**Florian Bendele (Leitung)**  
Durchwahl -36  
bendele@gemeinde-berg.de

### Kämmerei

**Sonja Rattenberger**  
Durchwahl -41  
rattenberger@gemeinde-berg.de

### Gemeindekasse

**Elisabeth Heidacher (Leitung)**  
Durchwahl -39  
heidacher@gemeinde-berg.de

### Maria Engelhard

Durchwahl -43  
engelhard@gemeinde-berg.de

### Steuerstelle/Liegenschafts- verwaltung

**Kirsten Brandt**  
Durchwahl -37  
brandt@gemeinde-berg.de  
**Rosi Griesbeck**  
Durchwahl -38  
griesbeck@gemeinde-berg.de



**Bauamt**

**Beatrix Neubert (Leitung)**  
Durchwahl -29  
neubert@gemeinde-berg.de

**Bauleitplanung:**

**Sebastian Palwitz,**  
Durchwahl -14  
palwitz@gemeinde-berg.de

**Isabell Pilgram**

Durchwahl -26  
pilgram@gemeinde-berg.de

**Bauanträge:**

**Tobias Abeltshäuser**  
Durchwahl -15  
abeltshäuser@gemeinde-berg.de

**Erschließungsbeiträge:**

**Kathrin Hörer,**  
Durchwahl -13  
hoerer@gemeinde-berg.de

**Hoch- und Tiefbau**

**Anja Biethahn**  
Durchwahl -24  
biethahn@gemeinde-berg.de

**Stefan Rath**

Durchwahl -19  
rath@gemeinde-berg.de

**Ingrid Albrecht**

Durchwahl -23  
albrecht@gemeinde-berg.de

**Sabine Öchsel**

Durchwahl -20  
oechsel@gemeinde-berg.de

**Bauhof**

**Harald Born (Leitung)**  
Oberlandstraße 24, Berg  
Telefon: 08151/953295  
Fax: 08151/953297  
betriebshof@gemeinde-berg.de

**Wasserversorgung**

Oberlandstraße 24, Berg  
**Akhilesh Akhil Swami (Leitung)**  
Telefon: 0160/5310854

**Werner Ballasch**

Telefon: 0160/5310842  
wasserwerk@gemeinde-berg.de

**Feuerwehr**

**Bastian Sandbichler**  
Federführender Kommandant  
kommandant@ff-berg.de  
www.ff-berg.de

**Korbinian Steigenberger**

Gerätewart  
ksteigenberger@gemeinde-berg.de  
Telefon: 08151/508-0  
info@gemeinde-berg.de

**Störungsdienst Stromnetz  
Bayernwerk Netz GmbH**

Oskar-von-Miller-Straße 9,  
82377 Penzberg  
Telefon: 0941/28003366

**Wertstoffhof Farchach**

Kempfenhauser Straße,  
Berg OT Farchach

**Öffnungszeiten:**

**1. April bis 31. Oktober**  
Mi., Fr., 14:00 bis 18:00 Uhr  
Sa., 9:00 bis 13:00 Uhr

**1. November bis 31. März**  
Mi., Fr., 12:30 bis 16:30 Uhr  
Sa., 9:00 bis 13:00 Uhr

**Schadstoffmobil**

Standorte und Uhrzeit unter  
**www.awista-starnberg.de**

**Abfallentsorgung**

**Abfallwirtschaftsverband  
Starnberg**  
Moosstraße 5, 82319 Starnberg  
Telefon: 08151/27260

**Kommunale Verkehrs-  
überwachung**

**Zweckverband Kommunales  
Dienstleistungszentrum  
Oberland**  
Prof.-Max-Lange-Platz 9,  
83646 Bad Tölz  
Telefon: 08041/792690

**Tourismus**

**gwt Starnberg GmbH**  
Kirchplatz 3, 82319 Starnberg  
Telefon 08151/90 60 80  
info@starnbergammersee.de

**Oskar Maria Graf-Grundschule**

Lindenallee 8,  
Berg OT Aufkirchen  
Telefon: 08151/50051  
Fax: 08151/50462  
verwaltung@gs-aufkirchen.de  
**www.gs-aufkirchen.de**

**Kinderkrippen:**

**KinderArt „Abenteuerhaus“**  
König-Ludwig-Weg 12, Berg  
Telefon: 08151/95467  
abenteuerhaus.berg@  
kinderart-kitas.de  
www.kinderart-kitas.de/kin-  
derhaeuser/berg

**KinderArt  
„Höhenrainer Füchse“**

Geranienweg 9, Berg  
Telefon: 08171/17793  
hoehenrainer-fuechse@  
kinderart-kitas.de  
www.kinderart-kitas.de/kin-  
derhaeuser/hoeheinrain

**Großtagespflege „Glückskäfer“**

**Adelina Zuka**  
Postgasse 5, Berg  
Telefon: 0172/9973095  
(Kinder von 1 bis 3 Jahre)

**Montessori Krippe  
Gut Biberkor**

Biberkorstraße 23, Berg  
Telefon: 08171/2677180  
kinderhaus@biberkor.de  
www.montessori-biberkor.de

**Kindertagespflege**

**Glückskinderbetreuung**

Bianca Rudolph  
Seeburgstraße 35  
82335 Berg-Allmannshausen  
Tel. 08151 4018706  
Handy 0174-2417351  
www.tagesmutter-berg.de  
Betreuungsangebot für Kinder  
im Alter von 6 Monaten bis  
4 Jahren  
Montag-Freitag von 8:00 Uhr -  
16:00 Uhr

**Bergkids**

Susanne Wagner  
Etztalstraße 23  
82335 Berg  
Tel. 0176 62115135  
mail@bergkids.de  
www.bergkids.de

**Evas Waldzwergerl**

Eva Rößner  
Edelweißstraße 4a  
82335 Berg  
0160/95032703  
eva.spielgruppe@gmx.de

**Kindergärten:**

**Kath. Kindergarten St. Maria**  
Pfarrgasse 4, Berg  
Telefon: 08151/50942  
Fax: 08151/9719640  
St-Maria.Aufkirchen@kita.  
ebmuc.de

**KinderArt „Abenteuerhaus“**

König-Ludwig-Weg 12, Berg  
Telefon: 08151/95467  
abenteuerhaus.berg@  
kinderart-kitas.de  
www.kinderart-kitas.de/  
kinderhaeuser/berg

**KinderArt „Höhenrainer Füchse“**

Geranienweg 9, Berg  
Telefon: 08171/17793  
hoehenrainer-fuechse@  
kinderart-kitas.de  
www.kinderart-kitas.de/  
kinderhaeuser/hoeheinrain

**Montessori Kinderhaus  
Gut Biberkor**

Biberkorstraße 23, Berg  
Telefon: 08171/2677180  
kinderhaus@biberkor.de  
www.montessori-biberkor.de

**Integratives Montessori-  
Kinderhaus Aufkirchen**

Marienstraße 9, Berg  
Telefon: 08151/51206  
kiga@montessori-aufkirchen.de  
www.montessori-aufkirchen.de

**Kinderhorte:**

**Integratives Montessori-  
Kinderhaus Aufkirchen**

Marienstraße 9, Berg  
Telefon: 08151/51206  
kiga@montessori-aufkirchen.de  
www.montessori-aufkirchen.de

**KinderArt „KiKu“**

Marienstraße 9, Berg  
Telefon: 08151/50588  
**KinderArt „Zepralon“**  
Marienstraße 9, Berg  
Telefon: 08151/6500336

**KinderArt „Fanta4“**

Lindenallee 8, Berg  
Telefon: 08151/6516077

**Betreuer Mittagstisch der  
OMG-Schule Aufkirchen e. V.  
Elterninitiative**

Pfarrgasse 4, Berg  
Telefon: 0172/7255133  
Telefon: 08151/95508

**Pfarrämter:**

**Kath. Pfarramt Aufkirchen**  
Lindenallee 2, Berg  
Telefon: 08151/998798-0  
info@pfarrgemeinde-  
aufkirchen.de  
www.pfarrgemeinde-  
aufkirchen.de

**Kath. Pfarramt Höhenrain**

Kirchanger 6, Berg  
Telefon: 08171/214830  
Fax: 08171/2148320  
www.pfarrgemeinde.hoehein-  
rain.de

**Evangelisch-Lutherische  
Kirchengemeinde Berg**

Fischackerweg 10, Berg  
Telefon: 08151/973176  
Fax: 08151/973177  
pfarramt@evgberg.de  
www.evgberg.de

**Jugendbeauftragter**

**Jonas Goercke**  
Telefon: 0175/7991613

**Inklusionsbeauftragte**

**Elisabeth Fuchsberger**  
Telefon: 08151/953541

**Kulturbeauftragter**

**Dr. Andreas Ammer**  
Telefon: 0171/4265789

**Geschirrmobil**

**Silvia Niefenecker**  
Telefon: 08151/508-0

Notruf Tafel	
Art	Telefonnummer
Rettungsleitstelle (Notarzt, Rettungsdienst, Krankentransport)	112
Feuerwehr	112
Polizei	110
Polizeiinspektion Starnberg (mit Wasserschutzpolizei) Rheinlandstraße 1, 82319 Starnberg	08151/364-0 Fax 08151/364-109
Ärztlicher Bereitschaftsdienst Bayern	116117
Krankenbeförderung/Krankentransport	19222
Krankenhaus „Marianne-Strauß-Klinik Berg“	08151/2610
Krankenhaus „Heckscher-Klinikum“	08151/5070
Medikamentennotdienst	0160/91404010
Apothekennotdienst	www.aponet.de
Giftnotrufzentrale für Bayern	089/19240
Frauennotruf „Frauen helfen Frauen Starnberg e.V.“	08152/5720
Kinder- und Jugendtelefon Nummer gegen Kummer (unentgeltlich)	0800/1110333
Technisches Hilfswerk (THW)	08151/8224
Telefonseelsorge (0800er-Nummern sind rund um die Uhr gebührenfrei) evangelisch	09281/11101 0800/1110111
katholisch	0800/1110222
Tierärztlicher Notdienst für Kleintiere im Raum Starnberg	08151/7391501
Kartensperre (Kredit- u. EC-Karte)	116116
Stromnetz (Bayernwerk GmbH)	0941/28003366
Gasversorgung (Energie Südbayern GmbH)	08171/43640
Störungsnummer Strom	01802/192091
Störungsdienst Wasserwerk	0160/53 09 054
Notfall-Rufnummer für Störungen in der Wasserversorgung außerhalb der Sprechzeiten im Rathaus	
Telekom (Festnetz/Internet)	0800/3301000
Telekom (Mobilfunknetz)	0800/3302202

**Kranken- und Altenpflege**  
**Ökumenische Kranken- und Altenpflege Aufkirchen/Berg am Starnberger See e.V.**  
 Perchastraße 11, Berg  
 Telefon: 08151/50011  
 info@kav-berg.de  
 www.kav-berg.de

**VdK Berg**  
 Ansprechpartner  
**Franz Sailer**  
 Telefon: 08151/5891

**Wasserwerte:**

**Brunnen Pfaffental**  
 Nitrat 9,9 mg/l  
 (Grenzwert 50 mg/l)  
 ph-Wert: 7,25  
 Härtebereich 19,0° dH  
**Brunnen Harkirchen**  
 Nitrat 8,8 mg/l  
 (Grenzwert 50 mg/l)  
 ph-Wert: 7,47  
 Härtebereich 17,6° dH  
**Hochbehälter Aufkirchen**  
 Nitrat 9,0 mg/l  
 (Grenzwert 50 mg/l)  
 ph-Wert: 7,60  
 Härtebereich 18,8° dH

**Wassergebühr**  
 1,90 €/m³ + 7% MwSt  
 + jährlich bei Nenndurchfluss  
 bis 2,5 m³/h 45,00 €  
 bis 6 m³/h 90,00 €  
 bis 10 m³/h 135,00 €  
 über 10 m³/h 225,00 €

**Herstellungsbeiträge**  
 je m² Geschossfläche 16,00 €\*  
 je m² Grundstücksfläche 1,30 €\*  
 \* zzgl. 7 % MwSt

**Abwasserabgaben**  
**Abwasserverband Starnb. See**  
 Am Schloßhözl 25, Starnberg  
 Telefon: 08151/908826  
 info@av-sta-see.de  
 www.av-starnberger-see.de

**Schmutzwassergebühr**  
 3,26 €/m³  
**Niederschlagswassergebühr je angeschl. Quadratmeter**  
 0,99 €/m² p. a.

Herstellungsbeiträge  
 Abwasserbeseitigung  
**Neuanschließer**  
 je m² Geschossfläche 14,41 €  
**Altanschließer**  
 je m² Geschossfläche 14,27 €

**Hebesätze**  
 Gewerbesteuer: 330 %  
 Grundsteuer A: 290 %  
 Grundsteuer B: 290 %

**Hundsteuer**  
 1. Hund 80,00 €  
 Jeder weitere Hund 80,00 €  
 Kampfhund 1.200,00 €

**Gewerbe**  
 Anmeldung 35,00 €  
 Abmeldung 25,00 €  
 Ummeldung 30,00 €

**Personalausweis**  
 unter 24 Jahre 22,80 €  
 über 24 Jahre 37,00 €  
 vorläufiger Ausweis 10,00 €

**Reisepass**  
 unter 24 Jahre 37,50 €  
 über 24 Jahre 60,00 €  
 vorläufiger Pass 26,00 €  
 Express-Pass 92,00 €  
 48-Seiten-Pass 82,00 €  
 Kinderpass 13,00 €  
 verl. Kinderpass 6,00 €



# Pflege in Berg

ÖKUMENISCHE KRANKEN- UND ALTENPFLEGE  
 AUFKIRCHEN-BERG AM STARNBERGER SEE E.V.

Wir suchen zur Verstärkung unseres ambulanten Pflorgeteams  
 ab sofort

## Altenpfleger/in bzw. Gesundheitspfleger/in, Krankenschwester/-pfleger m/w/d in Teilzeit

**Zu Ihren Aufgaben zählen:**

- ▶ Fachgerechte Durchführung grund- und behandlungspflegerischer Aufgaben
- ▶ Sachgerechte Pflegedokumentation und Pflegeplanung
- ▶ Kontinuierlicher Dialog und enge Abstimmung in Ihrem Team

**Was Sie mitbringen sollten:**

- ▶ Eine abgeschlossene Berufsausbildung zur/zum Altenpfleger/in oder Gesundheits- und Krankenpfleger/in
- ▶ Führerschein B
- ▶ Professionelles Pflege- und Dienstleistungsverständnis
- ▶ Ausgeprägte Fach- und Sozialkompetenz
- ▶ Motivation, Flexibilität und Zuverlässigkeit
- ▶ Wertschätzung und Empathie im Umgang mit hilfebedürftigen Menschen

**Wir bieten Ihnen:**

- ▶ Einen abwechslungsreichen Arbeitsplatz
- ▶ Eine attraktive Vergütung sowie Sonn- u. Feiertagszuschläge
- ▶ Eine verantwortungsvolle und leistungsorientierte Tätigkeit in einem professionellen Team
- ▶ Einen unbefristeten Arbeitsvertrag
- ▶ Ein gutes Arbeitsklima

Haben wir Ihr Interesse geweckt? Dann senden Sie bitte Ihre aussagekräftige Bewerbung per Post oder Mail an uns.

Wir freuen uns auf Sie!

**Ökumenische Kranken- und Altenpflege e.V.**  
 Perchastraße 11, 82335 Berg  
 Tel. 08151/50011  
 info@kav-berg.de, www.kav-berg.de

## Der Berger Gemeinderat

Für die Legislaturperiode von 2020 bis 2026 besteht der Berger Gemeinderat aus dem Ersten Bürgermeister Rupert Steigenberger und 20 ehrenamtlichen Gemeinderatsmitgliedern:

Rupert Steigenberger (BG),  
Erster Bürgermeister

Andreas Hlavaty (CSU),  
Zweiter Bürgermeister

Elke Link (QUH),  
Dritte Bürgermeisterin

Dr. Andreas Ammer (QUH)

Georg Brandl (CSU)

Michael Friedinger (BG)

Elisabeth Fuchsberger (SPD)

Jonas Goercke (QUH)

Harald Kalinke (QUH)

Martin Klostermeier (EUW)

Verena Machnik (Grüne)

Heinz Rothenfuß (Grüne)

Annatina Manninger (CSU)

Stefan Monn (EUW)

Cedric Muth (FDP)

Robert Schmid (CSU)

Andreas Schuster (CSU)

Peter Sewald (EUW)

Katrin Stefferl-Wuppermann  
(Grüne)

Werner Streitberger (SPD)

Florian Zeitler (BG)

### 27. 04. 2021:

(ef) Der Gemeinderat hob das Budget für den Verein „Betreuer Mittagstisch der OMG-Schule e.V.“ jährlich um 3.000 € auf nun 33.000 € an.

Für die Bundestagswahl am 26.09.2021 wurden für die Wahlhelfer folgende Entschädigungen beschlossen:

Mitwirkung bei Einweisung und tagsüber und beim Auszählen am Wahltag (Urnenwahl): 50,00 €

Mitwirkung tagsüber und beim Auszählen am Wahltag (Urnenwahl): 40,00 €

Mitwirkung bei Einweisung und beim Auszählen am Wahltag (Briefwahl): 30,00 €

Mitwirkung nur beim Auszählen (Urnen und Briefwahl): 20,00 €

Es wurde die neue Verordnung über die Reinhaltung und Reinigung der öffentlichen Straßen und Gehbahnen und die Sicherung der Gehbahnen im Winter beschlossen. Inhaltlich gab es kaum Änderungen, der Neuerlass wurde aufgrund geänderter Rechtsprechung notwendig. Die Verordnung regelt Inhalt und Umfang der Reinhaltungs-, Reinigungs- und Sicherungspflichten auf den öffentlichen Straßen in der Gemeinde Berg.

Der Gemeinderat wurde über die Möglichkeiten und Optionen der Zweitwohnungssteuer informiert.

### 18. 05. 2021:

Der Gemeinderat stellte den Jahresabschluss 2010 fest, entlastete den Ersten Bürgermeister und beschloss, den Jahresfehlbetrag in Höhe von 82.271,17 € mit dem bestehenden vorgetragenen Jahresüberschuss zu verrechnen.

Der Aufsichtsrat der Bürgerwind Berg Verwaltungs-GmbH umfasst fünf Mitglieder. Von Amts wegen Mitglied sind der Erste Bürgermeister der Gemeinde Berg als Vorsitzender des Aufsichtsrates sowie der Zweite Bürgermeister und die Dritte Bürgermeisterin der Gemeinde Berg („Mitglieder von Amts wegen“). Der Gemeinderat bestellte Herrn Florian Bendele (Kämmerer der Gemeinde Berg) und Herrn Harald Kalinke (Gemeinderat) als weitere Mitglieder („Bestellte Mitglieder“). Die Amtszeit der bestellten Mitglieder beträgt drei Jahre ab dem Tag der Bestimmung durch den Gemeinderat.

### 08. 06. 2021:

Das christliche Kinder- und Jugendwerk Wort des Lebens (WdL) stellte seine Vorstellungen zu den erforderlichen Baumaßnahmen am vom Freistaat Bayern gepachteten Schloss Unterallmannshausen vor. WdL verzeichnet 40.000 Übernachtungen pro Jahr. 9.000 Kinder und Jugendliche kommen aus ganz Deutschland, unterstützt von 600 Ehrenamtlichen.

Nach Abschluss der Leistungsphase 3 (siehe Bericht Rathaus-

neubau, Seite 12) beschloss der Gemeinderat die weitere Einbindung des Arbeitskreises Rathausneubau in den weiteren Planungsprozess. Diese erfolgt insbesondere in die die öffentlichkeitswirksamen Bereiche:

- Außenflächen,
- Fassade,
- Foyer (EG und OG) mit Treppenhaus und
- Rats- und Trausaal.

### 29. 06. 2021:

Der Bebauungsplan Nr. 100 „Herz Jesu Höhenrain“ der Gemeinde Berg musste im Bereich Ökoko-Konto (Kompensationsflächen und -maßnahmen für Eingriffe in Natur und Landschaft) geändert werden. Die Beteiligung findet im Vereinfachten Verfahren statt.

Höhenrain und Biberkor gehören zum Einzugsbereich der Mittelschule Wolfratshausen (Schulsprengel). Für die Kinder, die aus Berg nach Wolfratshausen in die Schule gehen, zahlt die Gemeinde Berg die Kosten des Schulbetriebes. Genauer ist in einem Schulvertrag zwischen Berg und Wolfratshausen geregelt. Der Gemeinderat beschloss den neuen, bis 31.12.2025 gültigen Vertrag.

Die Sondernutzungssatzung der Gemeinde Berg wurde dahingehend klarstellend geändert, dass beim Rückschnitt von Bäumen, Hecken und Sträuchern keine Bagatellgrenze greift, sondern die Hecken bis auf die Grundstücksgrenze zurück zu schneiden sind. **B**

## Jetzt klimafreundlich heizen - egal ob Neubau oder Sanierung!

mit **ÖKOGAS** von Ihrem regionalen Energielieferanten

Die Versorgung mit Flüssiggas ist (fast) überall möglich! Komplette unabhängig von einer vorhandenen Erdgasleitung.

Entscheiden Sie nach Ihren Wünschen und Platzmöglichkeiten



freistehende Variante



erdgedeckte Variante



**Öl raus, Gas rein - jetzt Bonus sichern!**

Tauschen Sie Ölgestank gegen Hobbyraum, Sauna oder Lagerraum

Süddeutsche **Flüssiggas**

Tel.: 08171 48149-0  
arndt.bertleff@sueddeutsche-fluessiggas.de

Bürgermeister.-Finsterwalder-Ring 25  
82515 Wolfratshausen



Rathausneubau

# Kostenberechnung wurde gebilligt

(ef) In der Sitzung vom 27.04.2021 hat der Gemeinderat die Entwurfsplanung mit Kostenberechnung (Leistungsphase 3) des Rathausneubaus gebilligt. Die geplanten Ausgaben blieben im Rahmen der Grobkostenschätzung von Oktober 2020 und betragen 15,953 Mio. €. Als nächstes sind alle Unterlagen für einen Bauantrag zusammenzustellen.

**Folgende Objektbeschreibung liegt dem zugrunde:**

Das Gebäude entwickelt sich aus einem zentralen Erschließungsraum zweigeschossig in drei Flügeln, die zum einen Ämter und zum anderen Sonderfunktionen beinhalten. Nach außen präsentieren sich das Haus als gedrungener Baukörper mit Satteldach und Giebel in bekannter Erscheinung mit massivem Sockel und hölzerner

oberem Obergeschoss. Die an den Traufseiten nach außen getragene Struktur bricht das traditionelle Bild und gibt dem Baukörper die notwendige Eigenständigkeit und Präsenz für die vorgesehene Funktion als Verwaltungsbau. Die drei Firste nehmen die Richtungen des heterogenen Umfelds auf und spannen drei verschiedenartige Außenräume auf.

Neben den Arbeitsplätzen der Ämter nimmt das Gebäude Sonderfunktionen wie einen Aufenthaltsraum mit einer Teeküche für Mitarbeiter im Erdgeschoss und einen Trau- und Sitzungssaal, sowie zwei weitere Teeküchen im Obergeschoss auf. Zur Nutzung als Verwaltungsbau kommen zusätzlich zwei Wohnungen hinzu, die zu einem späteren Zeitpunkt zu weiterer Bürofläche umfunktioniert werden können. Das Gebäude ist

baurechtlich der Gebäudeklasse 3 zuzuordnen. Das zentrale Foyer übernimmt als massiver Kern aus Stahlbeton die Funktion der Aussteifung, sowie die des notwendigen Treppenraums, während die Flügel als Holzbau und die darin beinhalteten Bereiche als eigene Nutzungseinheiten ausgeführt werden.

**Zahlen und Fakten**

- 14.910 m<sup>3</sup> umbauter Raum
- 3.382 m<sup>2</sup> Nutzfläche
- 25 Büroräume
- zwei Besprechungsräume für bis zu zwölf Personen sowie weitere Nebenräume
- ein Sitzungs-/Tausaal mit flexibler Trennwand
- zwei 4-Zimmer Wohnungen
- Tiefgarage mit 23 Stellplätzen
- Energieerzeuger Geothermie
- Dach mit PV Anlage
- 9200 m<sup>3</sup> Baugrubenaushub
- 1100 m<sup>3</sup> Beton
- 600 m<sup>3</sup> Holztragwerk
- 1400 m<sup>2</sup> Dach
- 139 Fenster

## Zugang zum Rathaus Wieder geöffnet – aber mit Abstand

(ef) Seit November 2020 hatten wir die Tür geschlossen und waren nur nach vorheriger Terminvereinbarung oder für kurze Anliegen (z. B. gelbe Säcke abholen, Zufahrtsberechtigung beantragen) für Sie erreichbar. Diese Maßnahme war notwendig, um die coronabedingten AHA-Regelungen einzuhalten. Insbesondere das Abstandsgebot wäre anders nicht einzuhalten gewesen. Seit Mitte Dezember 2020 haben Sie zusätzlich die Möglichkeit, über unsere Homepage ([www.gemeinde-berg.de](http://www.gemeinde-berg.de)) Termine im Einwohnermeldeamt online zu buchen. Dies wurde bisher auch sehr gut angenommen. Über 80 % der Terminvereinbarungen erfolgen per Internet (in den letzten 6 Monaten waren es schon über 2.500 Buchungen). Dadurch wurden die Wartezeiten deutlich verringert bzw. fielen ganz weg.

**Die aktuellen Regelungen:**

Seit dem 1. Juli steht im Rathaus die Tür wieder zu den normalen Öffnungszeiten für Sie offen – das Abstandsgebot gilt jedoch nach wie vor. Um das gewährleisten zu können, müssen Termine weiterhin vorher vereinbart werden.

Dies betrifft hauptsächlich das Gewerbe- und Melderecht



**Wieder zugänglich: unser Rathaus.**

(z. B. An-, Ab- und Ummeldungen, Beantragung/Abholung von Ausweisen und Pässen, Führungszeugnis, da das Einwohnermelde- und Gewerbeamt am meisten frequentiert werden.

Das bedeutet: Wir bitten Sie, vor dem Besuch im Rathaus einen Termin zu vereinbaren. Sollten

Sie ohne Termin vorbei kommen, müssen Sie mit längeren Wartezeiten rechnen.

Neben der Online-Terminvereinbarung können Sie auch telefonisch oder per Mail Termine ausmachen. Die zuständigen Mitarbeitenden und deren Telefonnummer sowie Mailadresse finden Sie auf Seite 5 ff.

Wir bitten um Verständnis, dass die telefonische Erreichbarkeit eingeschränkt ist, wenn sich die Mitarbeitenden im Termin befinden.

Wir möchten in diesem Zusammenhang auch auf die Möglichkeit verweisen, auf unserer Homepage Anliegen online zu erledigen. Dies sind z. B. Gewerbean-, -ab und ummeldungen, einfaches Führungszeugnis, Meldebescheinigung, Anmeldung Hundesteuer, Wasserzählerkarte – hier brauchen Sie nicht mehr persönlich die Gemeindeverwaltung aufsuchen.

P.S. Nach wie vor sind für kleine Erledigungen, wie z. B. um gelbe Säcke oder Hundekotbeutel abzuholen, keine Termine notwendig. **B**

# FLIESEN HAAS

Berg/Starnberger See  
[www.fliesenhaas.de](http://www.fliesenhaas.de)

Dürrbergstr. 1  
82335 Berg - Assenhausen  
Telefon: 08151-95157  
Fax: 08151-95158

# Fliesenhandel STROBL

Wielenbach  
[www.fliesenhandel-strobl.de](http://www.fliesenhandel-strobl.de)

Edelweißstr. 9  
82407 Wielenbach  
Telefon: 0881-93130  
Fax: 0881-931317

**Dr.med.vet. Peter Stelzer**  
TIERARZTPRAXIS UND ZAHNHEILKUNDE

Grafstraße 26a  
82335 Berg  
Tel.: 08151 5511-5  
Dr. Stelzer: 0172 85 04 222  
Dr. Lendl: 0172 85 50 953  
[info@stelzervetdent.de](mailto:info@stelzervetdent.de)

**Sprechstunden für Kleintiere**  
Mo, Fr 10-12 Uhr und 16-18  
Mi, Sa 10-12 Uhr  
Di, Do 16-18 Uhr

Exoten und Pferde nach Vereinbarung

**Ihr Tier in besten Händen!**

**Urlaubszeit und Ausweise  
Reisedokumente  
überprüfen!**

(sb) Aufgrund der nun wieder möglichen Urlaubsreisen kommt es oft während der Ferienzeiten zu Überlastungen im Passamt.

Hinzu kommt, dass während der Corona-Pandemie bei vielen Bürgerinnen und Bürgern übersehen wird, dass die Gültigkeit ihrer Reisedokumente bereits abgelaufen ist.

**Rechtzeitig Termin vereinbaren**

Bitte bedenken Sie daher, dass die Herstellung eines neuen Dokuments, nach Antragstellung bei uns, bis zu vier Wochen dauern

kann. Die Herstellung erfolgt in der Bundesdruckerei in Berlin.

Der Reisepass kann zwar Express bestellt werden, ist aber mit höheren Kosten verbunden.

Vereinbaren Sie deswegen bitte RECHTZEITIG einen Termin zur Beantragung unter

**www.gemeinde-berg.de,  
Email: ewo@gemeinde-berg.de  
oder Tel. 08151/508-21/-22**

„Notfalltermine“ werden auch bedient, berücksichtigen Sie hier jedoch, dass Sie eventuell längere Wartezeit, je nach Anzahl der bereits gebuchten Termine, in Kauf nehmen müssen. Wir bitten Sie außerdem, zu der Uhrzeit zu erscheinen, zu der Sie sich eingebucht haben.



**Termin für Antrag ncht verpassen!**

Beachten Sie vor Antragstellung bitte die Einreisebestimmungen Ihres Urlaublandes unter **www.auswaertiges-amt.de** und unsere Hinweise zu den Antragsvoraussetzungen unter **www.gemeinde-berg.de**

In diesem Sinne wünschen wir Ihnen einen schönen und erholsamen Urlaub! **B**

**HEALTH & AESTHETICS  
STARNBERGER SEE**



**DR. MED. UNIV. MATTHIAS A. BIEMER**  
FACHARZT FÜR PLASTISCHE UND ÄSTHETISCHE CHIRURGIE  
FACHARZT FÜR ALLGEMEINMEDIZIN

IHR PERSÖNLICHER ANSPRECHPARTNER FÜR  
GESUNDHEIT & SCHÖNHEIT VON INNEN UND AUßEN  
IN BERG AM STARNBERGER SEE

VEREINBAREN SIE EINEN TERMIN UNTER  
TEL: 08151 953232

WWW.DRBIEMER.DE

**Kinder- und Jugendferienprogramm 2021**

Datum/Veranstaltung	Treffpunkt/Abfahrt und Rückkehr/Dauer der Veranstaltung	Alter	Betreuer
<b>Donnerstag, 05.08.2021</b> „Ein Tag im Lehrwald - Zaubervald“ Naturführung und Basteln	Lehrwald – Zaubervald Am Kranzberg 18, Berg 10.00 – 16.00 Uhr	6 - 14 J.	Sabine Reichlmaier
<b>Donnerstag, 12.08.2021</b> „Dampferfahrt“ große Rundfahrt auf dem Starnberger See Nur bei schönem Wetter!	Dampfersteg in Berg (Strandhotel Berg) 10.00 – 14:30 Uhr	8 - 14 J.	FFW Berg und MTV Berg
<b>Dienstag, 17.08.2021</b> „Kreatives Gestalten“ mit anschließendem Pizzaessen	Lucie Plaschka Nördliche Seestraße 24a, 82541 Münsing / Ammerland 10.00 – 16.00 Uhr	6 - 10 J.	Kulturverein Berg
<b>Samstag, 21.08.2021</b> „Schnupperschießen mit Licht- und Luftgewehr“ mit anschließendem Pizzaessen	Schützenheim Münsing Hartweg 14 82541 Münsing 10.00 – 14.00 Uhr	ab 6 J.	Schützenverein Enzian Höhenrain
<b>Montag, 23.08.2021</b> „Holzdreheln“ – Wir basteln kleine Schalen“ incl. kleine Brotzeit	Drechslerei Josef Langmeier Haydnstraße 1, Berg 13.00 – 17.00 Uhr	12 – 14 J. Achtung! Keine Kinder unter 12 Jahren!	Josef Langmeier
<b>Dienstag, 31.08.2021</b> „Kräuterwanderung“ mit anschließendem Picknick (Kräuterbutter, Kräuterschorle etc.“	Heidi Huber Mentlweg 3, Berg 9:30 – 12:00 Uhr	8 – 14 J.	Heidi Huber
<b>Donnerstag, 02.09.2021</b> „Tennischnupperkurs“ mit kleiner Brotzeit Nur bei schönem Wetter!	Clubgelände TC Berg, Bussardweg 1, Berg 10.00 – 15.00 Uhr	6 – 14 J.	TC Berg
<b>Donnerstag, 09.09.2021</b> „Waldführung – den Wald spielerisch kennenlernen“ – mit anschließendem Überraschungsprogramm und kleiner Brotzeit	St. Anna Kapelle, Berg 10.00 – 14.00 Uhr	8 – 14 J.	Waldbesitzervereinigung und Schützengesellschaft St. Sebastian

(as) Bei der Anmeldung ist ein Unkostenbeitrag in Höhe von € 5,00 zu zahlen, der bei Absage nicht zurückerstattet wird. Persönliche Anmeldungen bei der Gemeinde Berg, Frau Niefenecker, Information im Erdgeschoss, Telefon 08151/508-30. **B**



Energiepreis 2021

**Auszeichnung vorbildlicher Projekte und Initiativen**

(ef) Energiewende und Klimaschutz im Landkreis mit guten Beispielen voranbringen – das möchte der Energiepreis des Landkreises Starnberg erreichen. Deshalb sollen in diesem Jahr wieder vorbildliche Projekte und Initiativen ausgezeichnet werden.

Auch die Gemeinde Berg hat sich zum Ziel gesetzt, Energiewende und Klimaschutz in der Region voranzutreiben. Hierbei ist natürlich auch die tatkräftige Unterstützung der Bevölkerung wichtig. Deshalb sind alle Bürgerinnen und Bürger, aber auch Unternehmen, Vereine, Schulen und sonstige Organisationen und Institutionen aufgerufen, sich mit geeigneten Projekten um den Energiepreis 2021 des Landkreises Starnberg zu bewerben.

Ausgezeichnet werden sollen wieder bereits realisierte Projekte, Initiativen, Aktionen oder Technologien zum Beispiel zur



**Wichtige Kriterien im Blick: das Logo des Energiepreises Starnberg.**

Energieeinsparung oder zum Einsatz regenerativer Energien, zur Verminderung klimaschädlicher Treibhausgase oder auch zur Bewusstseinsbildung. Dabei sind Ihrer Fantasie keine Grenzen gesetzt – auch Kleines kann ein Meilenstein für Energiewende und Klimaschutz sein!

Es besteht aber auch die Möglichkeit, geeignete Projekte vorzuschlagen und dem Landratsamt die Kontaktdaten mitzuteilen. Denn mancher stellt sein Licht gerne unter den Scheffel oder weiß schlicht nichts von der Ausschreibung des Energiepreises.

Der erste Preis ist auch in diesem Jahr mit 3.000 €, der zweite Preis mit 2.000 € und der dritte Preis mit 1.000 € dotiert.

**Bewerbungsschluss ist der 1. Oktober 2021.**

Nähere Informationen rund um den Energiepreis 2021 gibt es unter [www.landkreis-starnberg.de/energiepreis](http://www.landkreis-starnberg.de/energiepreis) oder auf der Homepage der Gemeinde Berg.

**Kontakt:** Landratsamt Starnberg, Stabsstelle Klimaschutz, Tel. 08151/148-442, [umweltberatung@LRA-starnberg.de](mailto:umweltberatung@LRA-starnberg.de) **B**

Schluchtweg Assenhausen

**Umfangreiche Sanierung geplant**

(ab) Der Schluchtweg verbindet den Ortsteil Assenhausen mit der Assenbacher Straße und ist ein beliebter Durchgang für Wanderer und Spaziergänger auf dem Weg vom Bismarckdenkmal zum Ufer des Starnberger Sees. Er schlängelt sich steil durch das kleine Kerbtal und ist gesäumt von altem Laubbaumbestand. Die naturnahe Gestalt des Weges wird fortlaufend durch die einschneidende Wirkung des Wassers beeinflusst, es hinterlässt zuweilen tiefe Spuren im begleitenden Graben sowie im Wanderweg.

In diesem Jahr wird der gemeindliche Betriebshof die Sanierung des Schluchtweges erneuert und umfangreicher angehen. Im oberen Bereich, wo sich der Weg noch parallel zum Graben befindet, werden Wasserableiter eingebaut. Sie führen das Wasser vom Weg engmaschig dem Graben zu und verringern die Erosionen im Kiesweg. Störsteine im Graben werden die Fließgeschwindigkeit des Niederschlagswassers reduzieren und zudem den Graben gestalterisch aufwerten.

Der Beginn der Baumaßnahme ist für September dieses Jahres vorgesehen, die Bauzeit beträgt



**Wird saniert: der romantische Schluchtweg.**

etwa drei bis vier Wochen.

Wir bitten die Bürgerinnen und Bürger der Gemeinde Berg und unsere Gäste um Verständnis für eventuelle Einschränkungen oder Sperrungen während der Bauzeit. **B**

**Ergebnis der Verkehrsschau vom 10. Juni 2021:**

**Berg wird fahrradfreundlicher**

(mk) Viele haben es vielleicht schon vernommen, dass in der Gemeinde regelmäßig eine Verkehrsschau stattfindet. Hierzu wird mit den besonders ausgebildeten Verkehrssachbearbeitern der Polizei eine Ortsfahrt durchgeführt. Dabei werden besonders die Aus- und Beschilderung des bestehenden Straßennetzes untersucht, unabhängige Sicherheitskontrollen durchgeführt und Unfall- und Gefahrenpunkte begutachtet. Auch unsere Bürgerinnen und Bürger können das ganze Jahr hindurch Hinweise



Die Seeburgstraße wird als Fahrradstraße ausgewiesen.

oder Anregungen für die Verkehrsschau einreichen. Die Gemeinde kommt damit den Vorgaben aus § 45 Absatz 3 der Straßenverkehrsordnung (StVO) nach. Als Ergebnis der diesjährigen Verkehrsschau sind drei besondere Punkte hervorzuheben:

**Ausschilderung Fahrradstraße**

Die Seeburgstraße in Allmannshausen soll ab der Sperrung für den Durchgangsverkehr am Ortsausgang in Allmannshausen als „Fahrradstraße“ ausgewiesen werden (weitere Fortführung auch in der Assenbacher Straße in Richtung Leoni bis zum Wendekreis und bis zum Ortsausgang in Richtung Münsing). Weiterhin könnte auch auf Münsinger Seite die Fahrradstraße fortgeführt werden. Die Fortführung war bereits Gesprächsgegenstand des letzten Telefonats beider Bürgermeister.

**Die Vorteile sind hierbei:**

- Die Straßenverkehrsordnung (StVO) erlaubt in Fahrradstraßen eine Höchstgeschwindigkeit von maximal 30 km/h.
- In Fahrradstraßen dürfen Radler grundsätzlich auch nebeneinander fahren!
- Der (weiterhin zugelassene) Anliegerverkehr darf den Radverkehr weder behindern noch gefährden, darf also auch dann nicht drängeln, wenn Radler nebeneinander fahren.
- Die Beschilderung 30 km/h kann abgebaut werden („Schilderwald“).

- Dem Naherholungswert wird entsprochen.
- Steigerung der Attraktivität des Radverkehrs

**Neuer „Blitzer“**

In der Attenhauser Straße wird auswärts in Richtung BAB 95 eine neue Geschwindigkeitsmessstelle („Blitzer“) eingerichtet, um insbesondere die Überwachung der Geschwindigkeitsbeschränkung auf 30 km/h zu überprüfen.

**Erneute Überprüfung der Ortsdurchfahrt Aufkirchen**

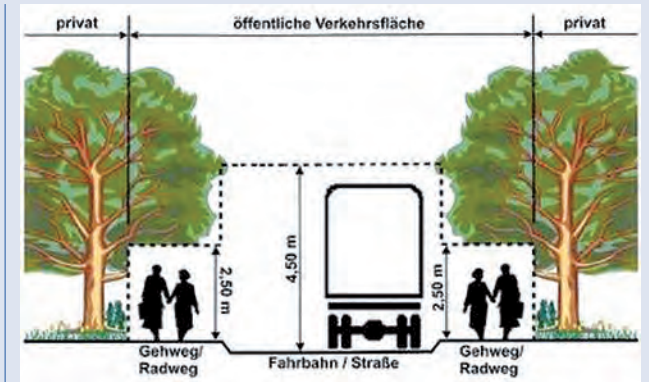
Die Verkehrssachbearbeiter von der Polizeiinspektion Starnberg werden im Nachgang zur Verkehrsschau noch einmal eine Überprüfung der Ortsdurchfahrt in Aufkirchen einfordern. Angesprochen werden sollen dabei auf vielfachen Wunsch aus der Bevölkerung:

- Die Ausweitung der Geschwindigkeitsbegrenzung von 30 km/h vor Schulen und Kindertageseinrichtungen (in Richtung Kirche),
- Die Einrichtung einer „Blitzstelle“ zur Überwachung der Geschwindigkeitsbegrenzung von 30 km/h in diesem Bereich (ohne Ausweitung keine Überwachung möglich!),
- Fahrradführung und Auschilderung in Aufkirchen (innerorts Fahrradschutzstreifen) sowie Überleitung und Führung der Radfahrer entlang der Staatsstraße von Aufkirchen nach Aufhausen (nach Betriebshof). **B**

**Heckenrückschnitt Verkehrszeichen und Sichtdreiecke freischneiden**

(at/jw) Momentan grünt und sprießt es in allen Gärten, und trotzdem möchten wir die Grundstückseigentümer bereits jetzt an deren Pflicht zur Freihaltung der Gehwege und Fahrbahnen erinnern. Nach der Brutzeit unserer Singvögel ist es wieder an der Zeit, den ersten Rückschnitt durchzuführen. Insbesondere bitten wir, auf das Freischneiden von Sichtdreiecken, Verkehrszeichen und Straßenlaternen zu achten.

Um die Verkehrssicherheit zu gewährleisten, müssen die am Straßenverkehr beteiligten Personen und Fahrzeuge die öffentlichen Straßenflächen ungehindert benutzen können. Öffentliche



Die Vorschriften für ungehinderten und sicheren Verkehr sind einzuhalten.

entliche Straßenfläche in diesem Sinne ist nicht nur die Fahrbahn selbst, sondern auch die Geh- und Radwege. Durch überhängende oder hereinragende Anpflanzungen kann eine Gefährdung der Verkehrsteilnehmer eintreten, z. B. dann, wenn ein Fußgänger aus diesem Grund auf die Fahrbahn ausweicht. Im Interesse der

Verkehrssicherheit, aber auch zur Orientierung für Ortsfremde, sind die Bepflanzungen auf das notwendige Maß zurückzuschneiden.

Ganzjährig müssen folgende lichte Räume frei bleiben:

- 4,50 m über der gesamten Fahrbahn
- 2,50 m über Rad- oder Gehwegen **B**

Bahnhofstraße 26 | 82515 Wolfratshausen  
T: 08171 / 911 33 66 | www.kfo-jilek.de







Taufe des Elektromotorschiffs (EMS) „Berg“

## Das neue Rekordschiff auf dem Starnberger See

(ef) Die Seenschiffahrt am Starnberger See hat einen neuen Star in der Flotte: Die „Berg“ ist 100 Prozent elektrisch und wird mit Ökostrom künftig die Passagiere über den See fahren. Das erste vollelektrische Schiff dieser Größe auf einem deutschen See.

„Unser neuestes und größtes

Elektromotorschiff auf einem deutschen Binnensee sticht ab heute in See. Ich wünsche der „BERG“, ihrer Besatzung und allen Fahrgästen allzeit gute Fahrt und stets eine Handbreit Wasser unter dem Kiel!“, sagte Finanz- und Heimatminister Albert Füracker bei der kirchlichen

Segnung und feierlichen Taufe des neuen Elektromotorschiffs BERG am 11.5.2021 in Berg. Bürgermeister Rupert Steigenberger findet die Namenswahl sehr passend, da wir mit unseren Windrädern schließlich den Ökostrom selbst produzieren.

### 300 Passagiere werden mit Ökostrom befördert

Die Berg bietet Platz für 300 Personen, ist 35 m lang und 8,20 m breit. Damit ist es das größte Elektro-Ausflugschiff auf einem Binnensee in Deutschland. Die Energieversorgung des Schiffes erfolgt über ein Batteriesystem mit einer Leistung von rund 1.600 kWh, das vollständig mit Ökostrom geladen wird.

Die Ausstattung kann sich auch sehen lassen – neben einem Panoramadeck, WLAN, Aufzug und sogar einer Kletterwand bietet es auch Lademöglichkeiten für Elektrofahräder.

Das EMS BERG wurde in der Lux-Werft in Niederkassel bei Bonn gebaut. Der komplette Innenausbau erfolgte im Hafen

der Werft in Starnberg. Die Bayerische Seenschiffahrt GmbH hat rd. 5,3 Mio. Euro in das neue Schiff investiert.

Mit dem Namen „Berg“ für das neue elektrische Rekordschiff wolle man die Tradition fortführen, dass die Schiffe am Starnberger See den Namen einer Gemeinde vor Ort tragen, erklärt Finanz- und Heimatminister Albert Füracker. Außerdem wolle man an dem Brauch festhalten, dass das neue Schiff den Namen des alten Schiffes übernimmt, das es ersetzen soll. Es habe viele Vorschläge gegeben, die Entscheidung sei nicht leicht gefallen, so Füracker.

Die „alte Berg“ war fünf Jahrzehnte – zuerst auf dem Ammer-



An Bord der „Berg“: Minister Albert Füracker und Dr. Ute Eiling-Hütig MdL.

und dann auf dem Starnberger See – unterwegs und wird in Zukunft noch als Werkstattschiff eingesetzt.

Bevor die „Berg“ das erste Mal

mit Passagieren in See stach, fanden immer wieder Probefahrten auf dem Starnberger See statt, damit sich die Kapitäne an das neue Schiff gewöhnen konnten. **B**



Bei der Taufe mit dabei: Altbürgermeister Rupert Monn, Erster Bürgermeister Rupert Steigenberger, Dritte Bürgermeisterin Elke Link, Pfarrer Johannes Habdank und Pfarrer Albert Zott (v.l.n.r.).

reitberger  
brillen & kontaktlinsen

be loyal  
buy local

08151 970590

www.reitberger-optik.com Perchastr. 3a in Berg/ Starnberger See



Serie „Die Mitarbeiter der Gemeinde“ (4): Der Rundgang zu den Mitarbeitern des Rathauses führt uns diesmal zu Martin Maier, dem Hausmeister der Gemeinde.

## Der Facility-Manager

Ein Berger Urgestein, so könnte man ihn nennen, – allerdings wirkt er für diesen Begriff zu agil und jugendlich. Martin Maier ist in Berg aufgewachsen, ging dort zur Schule und hat immer in der Gemeinde gelebt und gearbeitet. Sein Vater hatte ein Bauunternehmen in Berg, die Firma Rima-Bau, und natürlich war der Plan, dass die Söhne den Betrieb übernehmen. So lernte Martin Maier den Maurerberuf in Gauting bei der Firma Feyerabend. Nach der Lehre und einigen Gesellenjahren übernahm er mit seinem Bruder die Firma deers Eltern.

### Familiengründung in Bachhausen

Mit 23 Jahren heiratete er eine gebürtige Münchnerin aus Pöcking, die er bereits mit 18 Jahren kennengelernt hatte, und sie bauten zusammen mit den Eltern ein Haus in Bachhausen, in dem die Familie noch heute lebt.

20 Jahre führten er und sein Bruder die Firma. Allerdings machte Martin Maier zunehmend seine Gesundheit zu schaffen, Diagnose: Morbus Bechterew. Das Rheuma war so stark, dass er Angst hatte, nicht mehr laufen zu können. In dieser Zeit reifte der Entschluss, etwas kürzer zu



Ist dafür zuständig, dass alles funktioniert: Hausmeister Martin Maier.

treten und sich den Stress der Selbstständigkeit nicht mehr länger anzutun. Eine eigene Firma zu haben, heißt, alle sind involviert, auch die Familie, und falls es Probleme gibt, kann das schlaflose Nächte bedeuten. Wenn man dann auch noch gesundheitlich angeschlagen ist, geht das schnell an die Substanz.

Darum bewarb sich Martin Maier 2010 um die Stelle des Hausmeisters der Gemeinde Berg. Die Voraussetzungen für diesen Job brachte er allemal mit, und so begann er seine Tätigkeit am 1. April, einem Donnerstag. Nach seinem fünften Arbeitstag

erlitt er mit seinen nur 39 Jahren einen Schlaganfall. Glücklicherweise rief seine Frau sofort den Notarzt, und kurz darauf holte ihn der Rettungshubschrauber, wodurch schlimmere Folgen vermieden werden konnten. Nach fünf Krankheitswochen war er wieder zurück auf seinem Posten, den er seitdem mit großer Zufriedenheit ausfüllt.

Auf die Frage, was seine Aufgabenbereiche sind, antwortet er gelassen: „Da gibt es nicht viel zu erzählen.“ Er betreut die Liegenschaften der Gemeinde, unter anderem auch die Mietwohnungen und die Kindergärten. Für alle

Fragen und Probleme ist er der erste Ansprechpartner. Wenn er das Anliegen nicht selbst erledigen kann, beauftragt er externe Handwerker oder Dienstleister.

Martin Maier ist ständig unterwegs – „überall und nirgendwo“, wie er sagt, aber das wichtigste ist: Er muss ständig erreichbar sein. „Kannst du schnell?“, ist die häufigste Frage, die ihm am Handy erreicht.

Was denn so das Highlight der letzten Jahre war, wollten wir gerne wissen. Und die Antwort lässt nicht auf sich warten: „Die Anschaffung des Elektro-Golfs“, der 2017 auf Maiers Initiative gekauft wurde. Das Auto erfreut sich großer Beliebtheit, darum leihen ihn sich auch andere Gemeindemitarbeiter gerne mal aus.

### Enge Abstimmung mit dem Bürgermeister

Zwar arbeitet er alleine und trifft seine Entscheidungen, dennoch ist er gut in das Team der Gemeinde eingebunden. Die Zusammenarbeit mit allen Kollegen (vom Empfang über den Bauhof und bis zur Geschäftsleitung inkl. Bürgermeister) ist sehr gut, fast schon familiär.

Die Pandemie hat in seinem Arbeitsbereich eigentlich nicht so viel geändert, bis auf die eingeschränkten Öffnungszeiten des Rathauses, und dass man natürlich überall Maske tragen muss.

Am besten gefällt ihm an seinem Job, dass er darin unabhängig ist und vieles selbst entscheiden kann. Er sieht die Arbeit und macht sie, weil er sie sieht, nicht, weil ihm jemand das anschnaft. Auch liebt er es, dass sein Alltag so abwechslungsreich ist.

Maier genießt auch die Sicherheit durch das Angestelltendasein – die Zeit als Selbstständiger ist ihm noch allzu gut in Erinnerung, und er hat großen Respekt vor allen, die so arbeiten.

Seine Söhne (23 und 26 Jahre) sind mittlerweile fertig mit der Ausbildung, der Jüngere lebt in Aufkirchen und bekam schon am eigenen Leib zu spüren, wie schwierig es auch für Einheimische ist, bezahlbaren Wohnraum zu finden, daher ist der Ältere in Leipzig auf der Suche.

Martin Maier sieht wie auch unsere früheren Interviewpartner aus der Gemeinde, dass das ein Problem ist, das künftig besser gelöst werden muss.

Auf das neue Rathaus freut er sich besonders, denn dann kommen endlich die Containerbauten weg, die über viele Jahre als Erweiterung des alten Rathauses dienten.

Ansonsten sieht er schon die Veränderung in seiner Gemeinde. Viele alte Gebäude mussten neuen weichen, so etwa das Haus von Heinz Rühmann. Er meint sich noch daran erinnern zu können, wie der Schauspieler immer mit seinem silbernen Jaguar in Berg unterwegs war.

Alte Bauerngärten verschwinden, und somit leider auch der Lebensraum der Bienen. Martin Maier würde sich wünschen, dass auf diesen Aspekt bei der Anlage neuer Gärten mehr geachtet wird. Und natürlich berührt auch ihn das Thema Heckenrückschnitt, der nicht von allen Eigentümern so oft wie nötig durchgeführt wird – ein ärgerlicher Konfliktpunkt, der mit etwas mehr Kooperationsbereitschaft aus der Welt zu schaffen wäre.

Was er sich für die Zukunft wünscht? „Gesund in die Rente gehen“, meint er mit einem Lachen.

Bettina Hecke

## Baumgutachten



### Sachverständiger Franz Bauer

Sachverständiger gemäß DIN EN ISO/IEC 17024

Aurikelweg 7  
82335 Berg - Aufkirchen  
Tel.: 08151 - 979 90 88  
Fax: 08151 - 979 83 19  
Mobil: 0179-843 40 57

info@sv-franzbauer.de

Schalltomographie ----- Bruchsicherheit  
Zugversuch ----- Standsicherheit  
Resistographie ----- Bohrwiderstandsverfahren  
Schalltomographie des Wurzelbereiches -----  
graph. Darstellung von Lage und Ausdehnung des Wurzelbereiches  
Berücksichtigung von Baumhabitaten -----  
Artenschutzrechtliche Vorprüfung vor Fällung sowie Dokumentation



## Oskar Maria Graf-Grundschule Sanierung der Sportböden

(ef) Zu den regelmäßigen Unterhaltsaufgaben an unserer Grundschule gehört nicht nur die jährliche Grundreinigung der Schulböden, sondern auch die Reinigung der Sportböden im Außenbereich. Für den Schulsport steht eine Sprintbahn (65 x 5,40 m) und ein Kleinspielfeld (38 x 22 m) zur Verfügung. Um Funktionen wie Elastizität und Grip des ca. 1.187 m<sup>2</sup> Outdoor-Kunststoffbelags zu erhalten sowie frühzeitiger Alterung entgegenzuwirken, wird der Belag alle zwei Jahre gereinigt.



Bereits nach einmaliger Befahrung wird der Reinigungseffekt deutlich.

Die porentiefe Reinigung erfolgt mit einem Spezialfahrzeug, das mit Hochdruckwasserstrahl Düsen vorab reinigt und anschließend das Schmutzwasser in einem Arbeitsschritt absaugt. In der Regel reicht ein einmaliges Überfahren der Fläche. Bei starker Verschmutzung wird der Vorgang wiederholt. Die Reinigungskosten belaufen sich auf ca. 2.000 bis 3.000 €. **B**



Schon bald eine Obstbaumallee der Feldweg zur Osterfeldstraße.

## An der Osterfelder Straße Eine Obstbaumallee entsteht

(hb) An dem etwa 70 m langen Feldweg zur Colonusstraße soll am Randbereich der Felder ein Streifen zum Anlegen der Obstbäume entstehen.

Die Pflanzaktion wird in Kooperation mit der Bürgerbeteiligung Berg – Arbeitskreis Umweltschutz im Herbst (Oktober/November 2021) durchgeführt. Die Kosten für die Anschaffung der Bäume trägt die Gemeinde Berg.

In der Regel wird der Schwerpunkt bei den Obstarten wegen seiner Verwertbarkeit der Apfel

sein, gefolgt von der Birne und pflaumenartige Bäume (Pflaume, Zwetschge, Mirabelle). Wichtig ist ebenfalls, dass die angepflanzten Sorten zu den jeweiligen Standortbedingungen rund um Klima und Bodenqualität passen.

Der Abstand in der Baumreihe beträgt ca. zehn Meter, damit sich die Bäume nicht gegenseitig beim Wachsen behindern. Um noch mehr Abstand zu erreichen, pflanzt man die Obstbäume auf beiden Wegeseiten versetzt zueinander.

Wer sich hierbei engagieren möchte, kann sich gerne an den Arbeitskreis Umweltschutz der Berger Bürgerbeteiligung wenden: [umweltschutz@bb-berg.de](mailto:umweltschutz@bb-berg.de) **B**



Regionale Kompetenz  
hier in Berg



... immer in Ihrer Nähe

## WIR BERATEN SIE GERN

**BÜRO STARNBERGER SEE**  
Berg am Starnberger See  
+49 (0) 8151/998 94 94

**BÜRO MÜNCHEN**  
Planegg im Würmtal  
+49 (0) 89/89 96 34 80

[www.kpcimmobilien.de](http://www.kpcimmobilien.de)



## Baumpflege und Baumsanierung



### Franz Bauer

Fachagrarwirt für Baumpflege u. Baumsanierung

Aurikelweg 7  
82335 Berg - Aufkirchen  
Tel.: 08151 - 979 90 88  
Fax: 08151 - 979 83 19  
Mobil: 0179-843 40 57

[info@baumpflege-franz-bauer.de](mailto:info@baumpflege-franz-bauer.de)  
[www.Baumpflege-Franz-Bauer.de](http://www.Baumpflege-Franz-Bauer.de)

Kronenpflegemaßnahmen  
Auslichtung / Einkürzung  
Seilklettertechnik  
Fällung  
Abfuhr / Häckseln  
Wurzelstockfräsen  
Pflanzung  
Kronensicherungssysteme  
Baumumfeldverbesserung  
Wurzelbehandlung bei Baumaßnahmen  
Baumkontrolle und Dokumentation



# BBB

Bürgerbeteiligung in Berg

## Marktplatz der Ideen

**Während man in Berg einzeln oder mit vereinten Kräften die Hagelschäden aufräumt und damit einen Vorgeschmack auf die künftigen Klimaveränderungen bekommt, setzen wir von der Bürgerbeteiligung Berg uns für die Themen ein, die jeden von uns persönlich und täglich in unserer Gemeinde berühren.**

Wir, die Bürger in Bayern, haben eine Stimme und gewaltige Kraft. Dies zeigen die bisher in Bayern erfolgreich durchgeführten Volksentscheide und Volksbegehren. Das Volksbegehren „Artenvielfalt & Naturschönheit in Bayern“ (bekannt als „Rettet die Bienen“) im Jahr 2019 demonstriert mit 1,7 Millionen Unterschriften eindrucksvoll, wieviel Einfluss Bürger in ihrer Gemeinde bzw. ihrem Bundesland haben können. Die breite Unterstützung der Bürger hat damals auch die bayerische Staatsregierung so beeindruckt, dass die Forderungen der Initiatoren des Volksentscheids nach kurzer Zeit in ein neues Arten- und Naturschutzgesetz übernommen wurden.

Unsere Gemeinde geht mit einem guten Beispiel voran und will die Nachhaltigkeitsstrategie

der Bundesregierung ambitioniert in die Realität umsetzen. Es handelt sich dabei um die Förderung einer nachhaltigen Entwicklung im Sinne der Agenda 2030 der Vereinten Nationen mit ihren 17 globalen Nachhaltigkeitszielen. Nachhaltige Entwicklung wird dabei als eine umfassende Entwicklung in ökonomischer, ökologischer und sozialer Hinsicht verstanden. Daher wurde die Berger Bürgerbeteiligung Anfang 2021 ins Leben gerufen. Uns als aktive Berger Bürger verbindet das Anliegen, sich für Natur und Heimat zu engagieren.

Es geht darum, wie wir in Zukunft in unserer Gemeinde leben wollen, wie wir auf die Fragen der globalisierten Welt in Wirtschaft und Gesellschaft antworten wollen. Der Blick um uns herum zeigt: Wir müssen noch sehr viel tun. Denn über Nachhaltigkeit entscheidet jeder von uns selbst mit. Entscheidungen zur Nachhaltigkeit trifft, wer produziert und konsumiert. Unsere einzigartige Region möchten und müssen wir uns und den nachfolgenden Generationen erhalten. Dabei geht es nicht um eine Ethik des Verzichts oder um die Erhebung des „moralischen Zeigefingers“. Vielmehr sind hier Kreativität und technisches Know-how gefragt, um umweltverträgliche und ressourcensparende Produktions- und Konsummuster in der Gemeinde voranzutreiben. Hierfür müssen alle, die Gemeinde und die Bürger, den Strukturwandel aktiv gestalten.

Unsere Gemeinde kann dabei direkt von den Ideen und der tatkräftigen Unterstützung ih-

rer Bürger profitieren und kann sich der „Rückendeckung“ ihrer Wähler erfreuen.

Nach zahlreichen Online-Meetings hat die Berger Bürgerbeteiligung erste Themenbereiche festgelegt, in denen wir tätig werden möchten. Bei entsprechenden Interessenlagen können sich die Themen ändern oder weitere Arbeitskreise und Themen hinzukommen.

Die Themen des Arbeitskreises Umweltschutz reichen von der „Müll(vermeidung)“, „Hundehaltung“, über „Energie“, „Bauen“, „Nahversorgung & Landwirtschaft“ zu „Artenschutz & Blühflächen“ sowie „Kommunikation & Öffentlichkeitsarbeit“. Hier geht es insbesondere um die Unterstützung der vom Landkreis und der Gemeinde Berg beschlossenen Energiewende bis 2035, den Erhalt der kleinbäuerlichen Landwirtschaft in Berg sowie die Förderung und den Direktverkauf von regionalen Erzeugnissen. Wir befassen uns mit der Mülleimerausstattung, Müllvermeidung, der Idee eines Repair-Cafes für Berg, dem Pfandgeschirr für die Gaststätten; Gestaltung möglichst großer (öffentlicher und privater) Flächen mit naturnaher Bepflanzung zum Erhalt des Artenschutzes. Es sind Themen wie der Schutz des vorhandenen Baumbestands, der Einsatz der Streumittel, Licht- und Lärmverschmutzung aber auch Flächenfraß und die Bebauung des Biberkor, die uns aktuell beschäftigen. Schließlich möchten wir durch respektvollen Austausch das Umweltbewusstsein der Berger Bürger und Institutionen stärken und den Übergang

in nachhaltigere Lebensmodelle und Wirtschaftsformen fördern.

Der Arbeitskreis Mobilität organisiert sich aktuell zu vier Themengebieten in Arbeitsgruppen: „Radverkehr“, „Infrastruktur“, „Kurze Wege“ und „Verkehrskonzepte“. Die Arbeitsgruppe „Verkehrskonzepte“ sucht Lösungen zur Reduzierung des motorisierten Individualverkehrs, vor allem des CO2-Fußabdrucks fossil angetriebener Fahrzeuge. Dabei wird an Themen wie Car-Sharing und Ladestationen, Ruf-Taxi-Lösungen und Mitfahrbanke und -Apps gearbeitet. Die Arbeitsgruppe „Radverkehr“ hat zum Ziel, das Fahrradfahren in der Gemeinde (und darüber hinaus) nicht nur sicherer, sondern da-

durch auch noch attraktiver zu machen, insbesondere im Alltag, um eine echte Alternative zum Auto darzustellen. Bei „Infrastruktur“ geht es um Ideen und Vorschläge zur Verbesserung bestehender örtlicher Infrastruktur. Aktueller Schwerpunkt ist die Verbesserung der Verkehrssituation der Ortsdurchfahrt Aufkirchen. Mit „Kurzen Wegen“ soll die Notwendigkeit zu Mobilität im Alltag verringert werden. Dabei werden wir Neues wagen und auch unbekannte Wege erkunden.

Stellen Sie sich vor, durch unseren gemeinsamen Einsatz entsteht ein sinnvoller Radlweg oder die Hundekotbeutel hängen nicht mehr an den Sträuchern in Ihrem Garten oder die schönen

Blumenwiesen bzw. Blühstreifen voller Schmetterlinge erfreuen unser Auge. Das wären einige Beispiele dafür, was wir gern konkret demnächst erreichen wollen. Uns ist der Kontakt zu allen Berger Bürgern wichtig und wir erhoffen uns auch eine fruchtbare Zusammenarbeit mit sämtlichen Berger Vereinen und Interessenvertretungen.

Jetzt sind Sie gefragt: Wir freuen uns auf Ihre tatkräftige Unterstützung und Ihre Ideen! **B**

### Kontakt:

#### Arbeitskreis Mobilität:

[mobilitaet@bb-berg.de](mailto:mobilitaet@bb-berg.de)

#### Arbeitskreis Umweltschutz:

[umweltschutz@bb-berg.de](mailto:umweltschutz@bb-berg.de)

[www.buergerbeteiligung-berg.de](http://www.buergerbeteiligung-berg.de)

**BESTATTUNGSUNTERNEHMEN KLEIN OHG**  
 Graslitzer Str. 23 a  
 82538 Geretsried

**Schießstättstr. 96**  
 82515 Wolfratshausen

TEL. 08171 - 6911

[www.bestattung-klein.de](http://www.bestattung-klein.de)  
[bestattung.klein@t-online.de](mailto:bestattung.klein@t-online.de)

70 JAHRE FAMILIENTRADITION

Wir beraten Sie in allen Fragen, erledigen sämtliche Behördengänge und kommen auf Wunsch zu einem persönlichen Gespräch zu Ihnen ins Haus.

Wir sind Tag und Nacht erreichbar, auch an Sonn- und Feiertagen.

Moos bei Mörlbach/Irschenhausen,  
 Foto: H. D. Klein



Bürgerbeteiligung Berg – AG Energie

# Neue Energien für Hausbesitzer

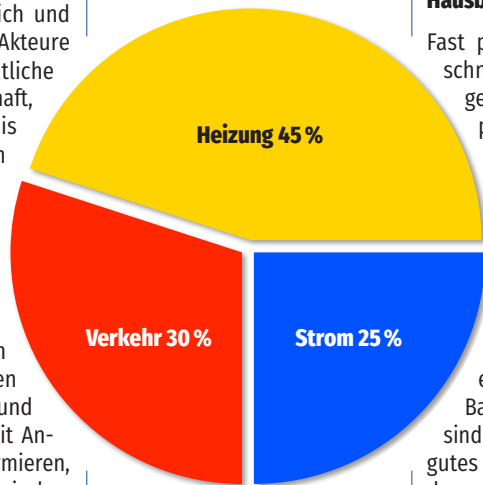
Unter dem Dach der Bürgerbeteiligung Berg (BBB) gibt es die Untergruppe Energie, die versucht, die von Landkreis und Gemeinde beschlossene Klimawende bis 2035 zu unterstützen. Ob der Termin gehalten werden kann ist natürlich sehr fraglich und es müssten sehr viele Akteure zusammenspielen: Staatliche Gesetzgebung, Wissenschaft, Technik und Behörden bis hin zu den Entscheidern in der Gemeinde. Aber es ist auch private Initiative der Hausbesitzer gefordert, zu der wir beitragen wollen. Hier im BergBlick, in öffentlichen Veranstaltungen und durch Besichtigungen individueller Lösungen und Erfahrungsaustausch mit Anwohnern wollen wir informieren, möglichst ohne viel technisches Verständnis vorauszusetzen und ohne unsere Aussagen durch Zahlenmaterial zu überfrachten. Deswegen sind unsere Aussagen eher pauschal und etwas grob.

## Die gute Nachricht zuerst:

Die Sonne schickt uns gut tausendmal mehr Energie als wir weltweit brauchen. Wenn wir diese Energie auch nur zu einem Promille (!!) nutzen (Wirkungsgrad 0,001), haben wir die Energiewende geschafft und müssen für unseren Energiebedarf nichts mehr verbrennen. Eine neuzeitli-

che Solarzelle hat übrigens einen Wirkungsgrad von rund 15% und ist damit fast so gut wie die Photosynthese der Pflanzen.

**CO<sub>2</sub>-Emissionen nach Quellen  
Landkreis Starnberg 2018**



## Die erste schlechte Nachricht

für die Berger Hausbesitzer ist, dass 45% der CO<sub>2</sub>-Emissionen vom Wärmebedarf unserer Häuser (etwa 90% Heizung und 10% Warmwasser) verursacht werden – hier ist der Handlungsbedarf am größten.

## Die zweite schlechte Nachricht

Trotz der Windräder müssen immer noch 40% unseres Stroms von außerhalb der Gemeinde bezogen werden, weil hier Angebot und Nachfrage nicht hinreichend

zusammenpassen. Während landkreisweit der Strombedarf für 25% der CO<sub>2</sub>-Emissionen verantwortlich ist, sind es daher in Berg immer noch 10%. Was den Bereich Verkehr anbetrifft, der 30% der CO<sub>2</sub>-Emissionen hervorruft, haben wir für Hausbesitzer keinen speziellen Rat – aber viel Radfahren und ÖPNV-Nutzung sind natürlich nie verkehrt.

## Was können Sie als Hausbesitzer tun?

Fast problemlos und ziemlich schnell rentabel sind PV-Anlagen mit Stromspeicher. Eine passende Anlage lässt sich für 10.000 bis 20.000 € erstellen und sie wird sich in ca. zehn bis 20 Jahren amortisiert haben. Von Bayern gibt es eine Förderung für den Stromspeicher (500 bis 1000€) und vom Bund gibt es Kredite über die KfW-Bank. Anlagen ohne Speicher sind nicht mehr sinnvoll, da ein gutes Drittel des Eigenstroms dann benötigt wird, wenn die Sonne nicht scheint und weil die Einspeisung ins öffentliche Netz sich nicht mehr lohnt. Die Einspeisung einer kWh Strom bringt ca. 8 ct, während der Einkauf Sie ca. 28 ct kostet. Wenn die Montage der Anlage mit anderen Arbeiten, z.B. einer ohnehin nötigen Dachsanierung, verbunden wird, entsteht für Sie ein zusätzlicher Nutzen.

Als Heizung wäre eine Erdwärmepumpe optimal. Diese holt die im Sommer im Boden gespeicherte Wärme über im Erdreich vergrabene Kollektoren

oder Sonden im Winter ins Haus. Bei einem Neubau oder einer grundlegenden Renovierung ist die Wärmepumpe ideal und in Kombination mit einer PV-Anlage für den Strombedarf noch besser. Zunächst ist sie zwar mit ca. 30.000 € fast dreimal so teuer wie z.B. eine Gasheizung, weil es für sie aber 35% großzügigen Zuschuss gibt, wird sie sich ebenfalls in zehn bis 20 Jahren amortisieren.

Leider funktioniert so ein System nicht gut in einem schlecht gedämmten Altbau, in dem üblicherweise bei hoher Temperatur betriebene Heizkörper laufen. Was geht dann noch?

Hilfe, mein Haus hat eine alte Ölheizung, die ausgetauscht werden muss, die Dämmung ist schlecht und Brennstoff wird immer teurer!

Dieser Fall ist gar nicht so selten, und für eine zugleich wirtschaftliche und ökologische Lösung brauchen Sie, auch schon von Gesetz wegen, einen zertifizierten und kompetenten Energieberater! Der muss Ihnen berechnen und bescheinigen, welche Maßnahmen sinnvoll und förderungswürdig sind.

## Verbesserte Dämmung

senkt Brennstoffmenge, Kosten und CO<sub>2</sub>-Emissionen bei jedem Heizungstyp. Früher dämmte man die Keller nicht gegen Wärmeabfluss ins Erdreich.

Nachträglich ist eine solche Dämmung nicht mehr möglich – aber man kann sich für einen kalten Keller entscheiden und den Keller gegen die Wohnräume isolieren.

Auch Dachgeschosse hat man früher kaum isoliert – vielleicht lohnt sich hier ein Ausbau zum Wohnraum?

Manchmal sind schlechte Fenster (zieht es gar?) die Hauptursache: Dann sollten Sie hier beginnen – allerdings müssen Sie mit ca. 1.000 € pro m<sup>2</sup> rechnen.

Sind die Fenster relativ neu oder leidlich gut, dann können Sie die Fassade angehen: 30 cm Dämmung wollen aber auch untergebracht werden. Die Kosten betragen um die 200 € pro m<sup>2</sup>. Es gibt verschiedene Förderungen, die bei 20% oder höher liegen.

## Holz als Brennstoff

ist in beschränktem Rahmen sinnvoll, weil Holzabfälle bei Verrottung genauso viel CO<sub>2</sub> freisetzen wie bei Verbrennung. Im Wald müssen aber auch Abfälle für Humusbildung und Biodiversität verbleiben und natürlich darf nicht mehr eingeschlagen werden als nachwächst. Weil es in Berg aber ziemlich viel Wald gibt sind sie sogar eine lokale Energiequelle, jedenfalls wenn man Hackschnitzel verfeuert. Hackschnitzel (3ct/kWh) sind deutlich billiger als Pellets (6ct/kWh). (Gas: 7ct/kWh) Allerdings



# Pflege in Berg

ÖKUMENISCHE KRANKEN- UND ALTENPFLEGE  
AUFKIRCHEN-BERG AM STARNBERGER SEE E.V.

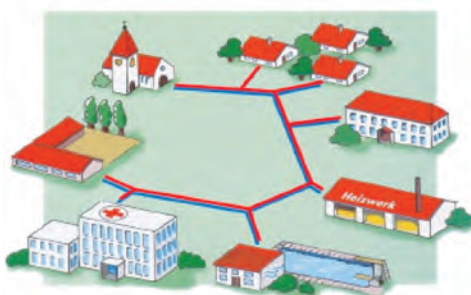
- Ambulante Krankenpflege
- Betreute Wohnanlage
- Ehrenamtlicher Helferkreis
- Cafe „Vergissmeinnicht“

## Ökumenische Kranken- und Altenpflege

Perchastraße 11  
82335 Berg am Starnberger See  
Telefon 08151 . 500 11

[info@kav-berg.de](mailto:info@kav-berg.de) [www.kav-berg.de](http://www.kav-berg.de)

ist die Abgasreinigung deutlich aufwändiger als bei Pellets und deshalb nur für größere Anlagen oder Blockheizkraftwerke mit Nahwärmeversorgung mehrerer Haushalte empfehlenswert. Auch für Holzheizungen und insbesondere für die Kombination Hackschnitzel und Nahwärme gibt es Förderungen bis zu 50%.



**Erfordert Gemeinsinn aber spart Kosten: das Nahwärmenetz**

gehört haben, gibt es in Bachhausen dafür schon eine fortgeschrittene Planung – hoffentlich gelingt die Realisierung und lädt zur Nachahmung ein!

**Wir laden ein**

**zur Informationsveranstaltung 16. September 2021 im Marstall Berg**

Wir bieten Ihnen bei dieser Veranstaltung einen Praxisdialog mit Hausbesitzern – Beratung durch kompetente Fachbetriebe – einen Vortrag zur Nahwärme – und Dialog mit Architekten und Energieberatern.

Unser Angebot von Praxisdialog und Beratung erhalten wir übers Jahr hinweg aufrecht. Bei Interesse wenden Sie sich bitte an Friedrich Jacob, (friedrich.jacob@mnet-mail.de, Tel. 0160-8597840)

*Heinz Rothenfuß*

*im Namen der BürgerBeteiligung Berg/Energiewende. B*

Quellen: Energiebericht Landratsamt Starnberg und Energiemonitor der Bayernwerke von der Website der Gemeinde Berg

Warmwasser nur mit Solarunterstützung erzeugen usw. Je größer die Anlage und je kürzer die Leitungen, umso günstiger ist das Prinzip. Zunächst braucht es aber auch Gemeinschaftssinn bei den Abnehmern und Bereitschaft auf Seiten der Gemeinde, denn die Anlagen brauchen Platz und Leitungen müssen vermutlich auch unter Straßen verlegt werden. Die Abnehmer können ihren Technikraum entbehren (z.B. zum Fitnessstudio umwandeln), und die staatlichen Förderungen sind großzügig.  
Wie wir zu unserer Freude

**Nahwärmenetz**

ist ein System, bei der die Wärme in einer Art Blockheizkraftwerk für mehrere (möglichst viele, möglichst große) Haushalte zentral erzeugt und dann in Rohrleitungen zu den Haushalten geführt wird. Die Haushalte kommen dann ganz ohne eigene Wärmeerzeugungsanlagen aus, und die Zentrale kann für sehr günstige ökologische Bedingungen sorgen, z.B. mit Holzhackschnitzeln arbeiten, verschiedene Kessel für Dauerlast, Niedriglast und Spitzenlast betreiben, im Sommer



**Ihr Fels in der Brandung.**

**Absicherung gegen Naturereignisse**

**Die Natur hat zugeschlagen.**

Vor den zunehmenden Naturereignissen können wir Sie nicht schützen – vor den oft existenzbedrohenden Kosten schon. Sprechen Sie mit uns.

In Extremsituationen ist es gut, wenn man jemanden hat, auf den man sich felsenfest verlassen kann.



**Generalagentur Borowski & Swatosch**

Quellenweg 1  
82335 Berg/Höhenrain  
Telefon 08171 17390  
www.borowski-swatosch.de



**Kunst- und Bauschlosserei Florian Mair**

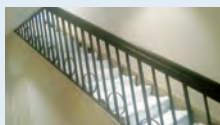
*Traditionsbetrieb seit 1900*

**Metallbaumeister**

Mit Metall gestalten

**Schmiede - und Edelstahlarbeiten**  
**Außenanlagen • Garten • Wohnbereich**

**Kirchplatz 3 • 82335 Berg - Farchach**  
**Telefon: 0 81 51 - 57 28**  
**Fax: 0 81 51 - 55 33 7**  
**Mobil: 0171 - 14 80 303**  
**schlosserei\_mair@gmx.de**





Bürgerbeteiligung Berg – AG Radverkehr

## Radeln soll schöner und sicherer werden

Bei schönstem Radl-Wetter fand am 3. Juli die „Radl Hotspot Info Tour“ statt – Abfahrt 14:00 Uhr am Bismarckturm. Eingeladen hatte die AG Radverkehr im Rahmen der Bürgerbeteiligung Berg – mit dabei war auch Bürgermeister Rupert Steigenberger. Die Tour sollte zwei Hotspots in Augenschein nehmen: die seit Jahren beklagte Lücke im Radwegenetz an der Staatsstraße 2065 zwischen Allmannshausen und Münsing und die Straße unten am See zwischen Ammerland und Leoni mit ihrem gemischten Verkehr von Autos, Radlern und Fußgängern.

„Radeln soll schöner werden – und vor allem sicherer“, erklärte Bernhard von Rosenblatt als Organisator der Aktion. „Wir wollen die Kommunalpolitiker ermuntern und unterstützen, damit das Thema Radwege in die Gänge kommt. Es wird zwar

schon etwas gemacht, aber es ist alles sehr kompliziert und langwierig. Durch unser Auftreten in der Öffentlichkeit wollen wir zeigen, dass uns das Thema sehr wichtig ist.“

Nach einem Fotostopp am Ende des Radweges in Allmannshausen fuhren die ca. 25 Teilnehmer durch die gefährliche Waldstrecke. Natürlich waren sie dabei ein Hindernis für den Autoverkehr. Ohnehin ist dieser kurvige, unübersichtliche, oft auch dunkle Straßenabschnitt auch für Autofahrer kein Vergnügen.

Nach dem Waldstück erreicht man Weipertshausen, und auf dem Hof der Familie Strobl war die Radlergruppe eingeladen zu einem Zwischenstopp. Josef Strobl sen. ist zweiter Bürgermeister der Gemeinde Münsing und konnte daher zusammen mit dem Berger Bürgermeister den Stand der Pla-

nungen für die Straßensanierung erläutern. Die beiden Gemeinden müssen hier eng zusammenarbeiten, denn die Grenze zwischen den zwei Gemeinden liegt mitten in dem Waldstück.

Die Straße gehört dabei weder der Gemeinde Berg noch der Gemeinde Münsing, sondern es handelt sich um eine Staatsstraße. Der Bau des fehlenden Radwegs soll als Teil einer größeren Straßensanierung erfolgen. Zuständig dafür ist das Staatliche Bauamt in Weilheim. Bürgermeister Steigenberger erklärte: „Wir als Gemeinden sind nicht Herr des Verfahrens. Wir können nur immer wieder im Bauamt vorsprechen und auf die Dringlichkeit der Maßnahme verweisen.“

### Komplizierte Verhandlungen mit den Waldbesitzern

Der Grund dafür, dass die Planungen seit Jahren nicht vorankommen, ist der notwendige Grunderwerb für die Straßensanierung. Vorgesehen ist eine veränderte Trassenführung, und das heißt, dass zusammen mit der Fläche für

den Radweg und für die nötigen Abstandsflächen Grundabtretungen durch die privaten Waldbesitzer erfolgen müssen. Das erfordert komplizierte Verhandlungen, und die Kommunikation zwischen dem Staatlichen Bauamt und den betroffenen Waldbesitzern – mehr als ein Dutzend auf beiden Seiten der Gemeindegrenze – gestaltete sich offenbar schwierig. An diesem Punkt haben sich jetzt die Bürgermeister beider Gemeinden verstärkt eingebracht, um Verhandlungslösungen zu erreichen. Man sei jetzt „auf gutem Wege“.

Allerdings wolle das Straßenbauamt, wie Bürgermeister Steigenberger erklärte, in jedem Fall ein Planfeststellungsverfahren durchführen. Das schafft eine „saubere Rechtsgrundlage“ – aber es ist aufwendig und braucht Zeit. Nach seinen Erwartungen gefragt, wann denn der Radweg endlich fertig gebaut sein könnte, antwortete Steigenberger zunächst scherzhaft: „Früher als der Starnberger Tunnel.“ Auf Nachfragen ließ er sich dann aber doch zu eine genaueren Schätzung bewegen: „In drei Jahren könnte es geschafft sein.“ Das heißt: 2024!

Einen Fortschritt gibt es immerhin: Der Radweg zwischen Weipertshausen und Münsing ist von der Gemeinde Münsing vor zwei Jahren fertiggestellt worden. Von Berg aus kann man, wenn man die gefährliche Staatsstraße meiden will, Weipertshausen auf den unbefestigten Wegen über Schwabbruck gut erreichen.

Eine andere Ausweichstrecke ist die Straße unten am See entlang. Die Radlergruppe fuhr also weiter nach Ammerland und von



Nach überstandener Waldpassage: Bgm. Steigenberger bei der Begrüßung durch den 2. Bürgermeister von Münsing, Josef Strobl, in Weipertshausen.

dort nach Leoni zurück. Dank des schönen Wetters war die Straße belebt von Ausflüglern und Anwohnern – Radlern, Fußgängern, Autos. Da die Straße eng ist, kommt es auch hier immer wieder zu gefährlichen oder unangenehmen Situationen. Könnte die mögliche Umwandlung der Straße in eine „Fahrradstraße“ helfen? Bürgermeister Steigenberger trug die Überlegungen bei einem Zwischenstopp am Schloss Unterallmannshausen vor.

„Momentan herrscht auf der Seestraße ein hohes Aggressionspotential, es wird geschimpft, bedrängt, wild geparkt, und die Straße wird von vielen ohne Zulassung befahren. Hier sind mehr Radfahrer unterwegs als Autofahrer, und deshalb gehen wir das Projekt ‚Fahrradstraße‘ an. Die Fahrradstraße hätte viele Vorteile, z.B. dürfen Radler auf der engen Straße von Autos nicht mehr überholt werden. Außerdem reicht am Anfang und am Ende ein Schild, da sparen wir uns dann auch die vielen 30er Schilder.“

Die Straße wird weiterhin gesperrt bleiben für Autofahrer, die

keine Fahrberechtigung haben. Auch dies ist ein ständiger Stein des Anstoßes, weil viele Leute, die keine Zufahrtsberechtigung haben, einen Parkplatz am See beanspruchen, auch bei 20 € Strafzahlung. Außerdem müssen wir ein festes Kontingent für die Taucher bereithalten, um ihnen die Zufahrt zum See zu ermöglichen.“

Auf die Frage, wann die Umwandlung mit der Fahrradstraße passieren wird, meinte Herr Steigenberger, dass er das Projekt noch dieses Jahr umsetzen möchte. Es gab viel Beifall, aber auch kritische Nachfragen. Ob denn alle beteiligten Verkehrsteilnehmer wüssten, wie die Regeln auf einer Fahrradstraße seien. Und wie denn die Fußgänger geschützt seien – also noch einige Fragen offen.

Damit beendete die Gruppe ihren Informationsausflug und fuhr zur Stärkung in das Cafe Gastl.

Vielen Dank an alle Beteiligten für den sehr interessanten Informationsaustausch und die tolle Organisation!

Angela Schuster und  
Bernhard von Rosenblatt ■



Das Schild sagt es – hier endet der Fahrradpass: die Radlergruppe um Bgm. Steigenberger in Allmannshausen.



Bürgerbeteiligung Berg – AG Lokale Vermarktung

## Die regionalen Erzeuger unterstützen

Dass den Berger Bauern – allesamt Kleinbauern – das Wasser bis zum Hals steht, ist leider unverkennbar. Von Mörlbach bis Sibichhausen trägt man sich mit dem Gedanken „aufzugeben“.

Wenn die Bauern verschwinden, ist das nicht nur für die Hofbetreiber eine Tragödie, es verschwindet auch ein wesentlicher Teil der Lebensqualität in unserer Gemeinde. Wir leben in einer bäuerlichen Kulturlandschaft, und die kann nur durch bäuerliche Bewirtschaftung erhalten bleiben. Andererseits zeigen Beispiele, dass auch bei sehr kleinen Betrieben Selbst-

vermarktung zusammen mit engagierter Kundschaft durchaus funktionieren kann. Natürlich kommt es langfristig darauf an, auch die lokalen Lebensmittelhändler und die Gaststätten mit einzubinden, – es lohnt sich, dort darauf hinzuweisen! – aber einstweilen gilt es, durch den Einkauf bei Hofläden und Selbstvermarktern unsere regionalen Erzeuger zu stärken.

**AKTUELLER HINWEIS: das Hagelunwetter schmälert heuer die Einkommen der Bauern noch einmal erheblich – umso wichtiger ist lokales Einkaufen!**



Nirgendwo schmeckt's besser: frisch und lecker direkt vom Erzeuger.

### Erzeuger und Direktvermarkter in der Gemeinde Berg

Stand 28.6.2021

#### Allmannshausen

##### Fischerei Schuster

Fisch vom Starnberger See  
Zieglerweg 8a, 82335 Berg  
Do bis Sa, Tel: 08151/970136

#### Assenhausen

##### Gärtnerei Rottmannshöhe

Obst, Gemüse, Pflanzen  
Dürrbergstraße 12, 82335 Berg  
Vormittags  
Tel: 08151/5070

#### Aufkirchen - Aufhausen

##### Obst- und Gartenbauverein Aufkirchen

Obst, Gemüsepflanzen, Honig, Säfte für Vereinsmitglieder und auf Anfrage  
Oberlandstraße 26, 82335 Berg  
Tel: 08151/972346

##### Wild Joachim und Anna

Eier, Nudeln, Kartoffeln, Marmeladen  
Kreuzweg 55, 82335 Berg  
Tel: 08151/51543

##### Metzgerei Wittur

gelegentlich Fleisch/Wild aus dem Gemeindegebiet  
Marienstraße 2, 82335 Berg  
Tel: 08151/5825

#### Bachhausen

##### Franz Jungwirth

Honig  
Martelsäcker 6, 82335 Berg  
Tel: 08151/51813

##### Petra Wernetshammer „s'10erl“

selbstgebackener Kuchen, Kaffeespezialitäten, Eis aus Dietranszell, demnächst auch Brotzeit  
Dorfstraße 10, 82335 Berg  
Do bis So, 13:00 - 17:00 Uhr,  
Samstag ab 09:30 Uhr  
Tel: 0171/ 7237081

#### Biberkor

##### Gut Biberkor

Gemüse, Honig/Imkereiprodukte, Sauerkraut, Apfelsaft  
Biberkorstraße 21, 82335 Berg  
Tel: 0170/7252117

#### Berg

##### Katrin Steffler

Honig  
Seeshaupter Str. 15, 82335 Berg  
Tel: 0172/5355609

##### Fischerei Andrä, Kramerfeicht

Fisch aus dem Starnberger See  
Grafstraße 6, 82335 Berg  
Mi bis Sa  
Tel: 08151/50005

#### Farchach

##### Assenhauser Hof/Familie Mair, Hofladen (Demeter)

Backwaren, Käse, Eier, Gemüse, Fleisch, Wurst  
Am Kirchplatz 1, 82335 Berg  
Mi + Sa vormittags,  
Freitag nachmittags.  
Tel: 08151/51143  
Hofkaserei@farchach.de

##### Martin Ballmann

Honig  
Am Zehentstadel 3, 82335 Berg  
Tel: 08151/979378

##### Heiko Fischer

Honig  
Kempfenhauser Straße 15b,  
82335 Berg

##### Löfflerhof/Familie Friedinger (Demeter)

Mi + Sa Vormittags Verkauf auf Hof  
Eier, Milch, Eierlikör, Suppenhühner, Honig, Marmeladen und Relish, auf Anfrage auch Kalb und Rindfleisch  
Kempfenhauser Straße 7,  
82335 Berg  
Tel: 08151/4463063

##### Paulihof/Familie Mayer

Tierhaltung, Wald- und Ackerbau/Produkte auf Anfrage erhältlich  
Paulihof, 82335 Berg  
Tel: 08151/50326

##### Pflegerhof/Familie Galloth (Demeter)

Dinkelnudeln, Sonnenblumenöl, Leinöl, Fruchtaufstriche, Fleisch auf Vorbestellung  
Nikolausstraße 5, 82335 Berg  
Tel: 08151/50238  
(Produkte der Farchacher Höfe zu kaufen im Assenhauser Hof)

#### Höhenrain

##### Leonhard Kraus

Honig  
82335 Berg  
Tel: 0170/5250214

##### Ralf Maier

Honig  
Unterer Lüssbach 61, 82335 Berg  
Tel: 08177/72377

##### Trischi's Imkerei

Honig, Kerzen, Bienen-erzeugnisse  
82335 Berg  
Tel: 08171/27191

##### Kiosk in Höhenrain/Bäckerei Manfred Burger

Getränke, Brotzeit, Kuchen etc.  
Starnberger Straße/Am Weiher, Ortsmitte/82335 Berg  
Öffnungszeiten:  
Mo bis Fr 05:30 - 12:30 Uhr  
Sa 06:00 - 11:00 Uhr  
So 06:30 - 10:30 Uhr

#### Kempfenhausen

##### Toni u. Katrins Landimkerei, Schuster & Meyer

Honig, Bienenbauten und Freistände  
Mitterfeldweg 21, 82335 Berg  
Tel: 08151/7501775

##### Familie Ebert

Honig, Imkereiprodukte, Wild auf Anfrage  
Sonnleitenweg 7, 82335 Berg

#### Leoni

##### Familie Gastl, Hofladen & Cafe

Fisch aus dem Starnberger See  
Kaffee & Kuchen  
Assenbacher Straße 41,  
82335 Berg  
Tel: 08151/5627

Heinz Rothenfußner,  
Angela Schuster  
und Hermann Will **B**

### Schülerlotsen an der Aufkirchner Ampel und in Höhenrain Eindringlicher Appell: bitte Tempolimit einhalten!

Über 20 Schülerlotsen kümmern sich an zwei Standorten in der Gemeinde Berg um die Sicherheit der Kinder. Eltern, aber auch Privatpersonen konnte ich im Herbst 2020 wieder für dieses Ehrenamt gewinnen. Der Großteil der Lotsen übt seinen Dienst an der Ampel in Aufkirchen aus. Dort gilt nun seit letztem Herbst endlich Tempolimit 30! Zusammen mit dem Elternbeirat und der Schulleitung der OMG Grundschule haben wir Lotsen uns hierfür mit Erfolg stark gemacht!

#### Schnell noch bei Dunkelgelb über die Ampel

Leider wird das Tempolimit von vielen Verkehrsteilnehmern übersehen. Oft entstehen durch zu hohes Tempo, „noch schnell bei dunkelgelb“ über die Ampel fahren oder unerlaubtes Parken gefährliche Situationen für die Kinder und die Lotsen. Unser ein-

dringlicher Appell an alle: Halten Sie sich bitte an das Tempolimit! Parken Sie bitte nur auf die dafür vorgesehenen Parkbuchten, bzw. auf dem Schulparkplatz und vermeiden Sie, Ihre Kinder direkt am Straßenrand aussteigen zu lassen! Vielen Dank!

Allen ehrenamtlichen Schülerlotsen auf diesem Weg noch

einmal ein herzliches Dankeschön für ihren Einsatz!

#### Kontakt

Möchten auch Sie sich für die Sicherheit unserer Kinder einsetzen und Schülerlotse werden, kontaktieren Sie mich gerne unter **Tel. 0173-419 15 07.**

Regina Springer **B**



Lotsen im Schilderwald: Alles für die Sicherheit der Schüler.

- Bau -und Möbelschreiner
- Innenausbau
- Fenster
- Haus- und Innentüren
- Terrassen
- Insektenschutz
- Reparaturen

**SCHUSTER**  
SCHREINERMEISTER

Schreinerei Andreas Schuster  
Münsinger Straße 7, 82335 Höhenrain  
Tel. 08171/998921, Mobil 0171-3831828  
as@schreinerschuster.de

Per Kurzinterview stellt Angela Schuster in jeder Ausgabe von BergBlick Bürger aus der Gemeinde vor, diesmal:

### Laura Schraudenbach

#### Zur Person

Laura Schraudenbach ist Studentin. Sie ist in Berg aufgewachsen und lebt hier.

#### Was gefällt Dir an Berg?

Der See, die hoffentlich bald wieder zahlreichen Dorffeste. Die familiäre und persönliche Stimmung, sei es beim Einkaufen, Festen oder im Alltag.



Laura Schraudenbach

#### Was gefällt Dir an Berg überhaupt nicht?

Die zunehmend dichte Bebauung.

#### Was würdest Du ändern?

Die Müllsituation im Schloss-

park und am Skaterplatz. Dass man eine Möglichkeit in Berg hat, auch spät abends mit dem Bus zu fahren.

#### Was ist Dein Lieblingsort in der Gemeinde?

Die Bank am Schroppweg oberhalb von Leoni und der Schlosspark.

#### Was machst Du in Deiner Freizeit?

Ich arbeite bei der Bäckerei Krümel und Korn in Münsing und fahre regelmäßig mit dem Fahrrad.

Im Sommer treffe ich mich mit Freunden am See und im Winter fahre ich Schlittschuh in Bachhausen. **B**

## HUNGER auf was G'scheids?



Gut zu wissen:  
Hier reinbeißen hilft nicht!  
(Wir haben's probiert.)

Komm zu uns!

Hauptstraße 6 | 82541 Münsing  
Aufkirchnerstraße 2 | 82335 Berg

Krümel & Korn®

Schreib uns: hallo@kruemelundkorn.de

@#kruemelundkorn





Die passionierte Spaziergängerin Angela Schuster stellt ihre Heimatgemeinde zu Fuß vor (4)

## Ein Ort, den man zu Fuß entdecken sollte

Rungang um Höhenrain



Willkommensgruß am Ortseingang

Der Name Höhenrain, ursprünglich „Hohenraine“ weist auf die Lage des Ortes hin, der zwischen einem Höhenrücken des Starnberger Sees und dem Isartal liegt. (Ein „Rain“ ist ein Grenzstreifen zwischen den Feldern bzw. einer Landschaft zwischen einem höher gelegenen Terrain und einem tiefer gelegenen Fluss). Höhenrain wurde erstmals um 806 n. Chr. nachgewiesen und ist somit über 1200 Jahre alt.

Höhenrain war eine selbstständige Gemeinde und wurde erst 1975 bei der Gebietsreform mit der Gemeinde Berg zusammengelegt.

Der Ort besaß ein eigenes Schulhaus, in dem bis in die 70er Jahre Unterricht stattfand. Mit der Gebietsreform 1975 wurden die Schule aufgelöst und die Klassen nach Aufkirchen verlegt.

Bis 1900 gab es einige Gasthäuser im Ort, heute besteht nur noch der Alte Wirt, nachdem der Neuwirt 2014 geschlossen wurde.

Höhenrain war geprägt von historischen Höfen, die immer landwirtschaftlich genutzt wurden. Die Torfgewinnung war für die Höhenrainer früher ein wichtiger Nebenerwerbsfaktor. Die Torf- und Moorflächen eigneten sich hervorragend zur Gewinnung von Brennstoff. Nach dem 2. Weltkrieg stellte man das Torfstechen ein, da zunehmend mit Öl geheizt wurde.

### Los geht's beim Sportplatz Höhenrain

Es gäbe noch so viel zu erzählen, aber nun wird es Zeit, mit dem Rundgang beginnen:

Los geht's am Parkplatz vom Sportplatz Höhenrain, und wir folgen dem Bussardweg, der hier von der Oberländerstraße abzweigt, und biegen dann links in die Höhenrainer Straße ein, die später zur Sibichhauser Straße wird. Hier wäre schon die erste Bank zum Ausruhen. Nun überqueren wir die kleine Brücke über den Lüßbach und folgen der Straße circa einen Kilometer.

Nachdem wir aus dem Wald treten, öffnet sich der Blick über die Felder und Wiesen und das langgezogene Höhenrain. Rechterhand hat man einen Blick auf den „Oacheberg“, eine Erhöhung mit einer Eiche am Ortsende von Höhenrain. Diese Erhöhung stellt das Motiv des Wappens der Hö-

henrainer Goaßlschnalzer dar.

Dem Buch „Höhenrainer Erinnerungen“ von Veronika Winkler habe ich entnommen, dass es früher auf dem Oacheberg nicht nur eine sondern viele Eichen gegeben hat.

Veronika Winkler wurde 1931 in Höhenrain geboren und war u.a. eine große Naturliebhaberin, die ihre Beobachtungen und Gefühle auf bayerisch, wie in ihrem Gedichtband „Was is Hoamat“, zum Ausdruck brachte. Sie konnte sich an Dinge, Begebenheiten und Personen detailgenau erinnern und schrieb die Lebenserinnerungen für ihre beiden Söhne in den „Höhenrainer Erinnerungen“ auf. Damit wollte sie ein Bild ihrer Heimat aufzeichnen und Mundartausdrücke bewahren. Dadurch entstand ein sehr persönliches Geschichtsbuch über die Zeit der frühen 30er bis zur Mitte der 70er Jahre, über das Dorfleben im Krieg und in der Zeit danach, das Torfstechen und über häusliche Arbeiten. Leider ist dieses Buch



Die Spaziergängerin mit Holly



Das ehemalige Geburts- und Wohnhaus von Autorin Veronika Winkler.

nicht mehr käuflich zu erwerben, aber vielleicht wird es ja noch einmal neu aufgelegt, um diese Erinnerungen auch für nächste Generationen zu bewahren. Ein Gedicht von Veronika Winkler finden Sie am Ende des Artikels.

Wir gehen direkt auf das kleine Pumhäusl zu, über das Frau Winkler in ihrem Buch schrieb, dass die Pumpe, die in diesem kleinen Häuschen stand, früher täglich bedient werden musste, damit den Höhenrainern das Wasser aus der Leitung nicht ausging. Nach dem 2. Weltkrieg wurde es dann mit einem Dieselmotor betrieben.

Das Gebiet um das Wasserhäuschen wird heute als ein Wasserschutzgebiet mit weiten Wiesenflächen ausgewiesen.

Wir folgen rechts der Sibichhauser Straße, passieren ein Ziegengehege mit einem mächtigen Ziegenbock und biegen links in die Münsinger Straße ein. Nun folgen wir der Straße, leider ohne Gehweg für ca. 200 m. Wir gehen nun auf das Ortschild Höhenrain zu und folgen der Straße bis zum Dorfweiher, indem wir die Starnberger Straße überqueren.

Sollten wir jetzt schon Hunger verspüren, könnten wir entweder

am Kiosk am Weiher eine Kleinigkeit zu uns nehmen oder wir folgen der Wolfratshauser Straße in Richtung Osten, dort befindet sich nach ca. 200 m der Altwirt. (Öffnungszeiten Do – So von 11.00 – 23.00 Uhr). Bei schönen Wetter sitzt es sich bestens im Biergarten, die Bedienung ist sehr freundlich und auf der Speisekarte findet sich für jeden etwas (mein Lieblingsgericht ist die panierte Milzwurst mit Kartoffel-Gurkensalat für 8,90 €).

Der alte Wirt wurde übrigens erstmals 1809 als Wagnerhäusl erwähnt, durch einen Brand zer-



Sicherte die Wasserversorgung für Höhenrain: das alte Pumhäusl.

stört und 1866 als der „Wagner“ wieder aufgebaut.

Nach der Stärkung (weit sind wir ja noch nicht gekommen, hier könnte man den Besuch auch am Ende der Wanderung einplanen) gehen wir zum Ausgangspunkt, dem Weiher bzw. dem „Josef und Rosina Werner Platz“ zurück. Das Ehepaar Werner war kinderlos und hat in den 60er Jahren der Gemeinde Höhenrain eine beträchtliche Summe gestiftet, aus deren Mitteln u.a. der Dorfplatz und die Glocken der neuen Kirche finanziert wurden. Dadurch sind sie zu Ehrenbürger der Gemeinde Höhenrain ernannt worden. Das Ehrengrab befindet sich an der südlichen Mauer der Herz-Jesu Kirche.

Am Weiher biegen wir in die Rosenstraße ein. Bei der Nr. 2 sehen wir einen wunderschönen Bauernhof, der „Beier“, der sich seit 1612 in dem Besitz der Familie Klostermaier befindet. Zum Anwesen gehört noch der alte Troadstadl, ein kleiner Holz-





Der Beier-Hof mit dem denkmalgeschützten Troad-Stadl links davor.

stadl, der als eines der wenig denkmalgeschützten Gebäude in Höhenrain ausgewiesen ist. Die Familien Klostermaier, Strobl und Buchner, sind die einzigen verbleibenden Landwirte von Höhenrain, die heute noch eine

Milchwirtschaft betreiben. Die Zahl der Landwirte verringerte sich leider ebenso wie die Zahl der Wirthäuser!

Nach der Rosenstraße biegen wir rechts in den Geranienweg ein, gehen an der Alten Linde

und dem großen Kreuz (das Kreuz wurde vom Trachtenverein „D'Lüßbachtaler“ am 06. März 1983 aufgestellt und wird von dem Verein auch gepflegt) und kommen zur Herz-Jesu Kirche von Höhenrain.

Auf dem Friedhof habe ich die sympathische Frau Tonkel („große Tante, kleiner Onkel“) mit ihrer Tochter getroffen, die mir sehr freundlich Auskunft über die Kirche gegeben hat:

„Die Alte Kirche wurde abgerissen, da man sie finanziell nicht erhalten konnte und der Platz nicht mehr ausreichend war. Hinterher hat man sich gefragt, warum man dieses Kleinod abgerissen hat“.

#### Neue Kirche aus Münchener Bombentrümmern

Das alte Gotteshaus wurde im Jahr 806 erstmals urkundlich erwähnt und gehörte damit zu den ältesten Kirchen Bayerns. Sie wurde 1315 als Filialkirche von Münsing aufgeführt mit dem Recht einer eigenen Grablege. 1524 wurde Johannes Evangelist erstmals als Kirchenpatron angegeben. Zur Zeit der Gegenreformation wurde die kleine Kirche barockisiert und 1879/80 erweitert und hatte damit Platz für ca. 100 Gläubige. Sie wurde 1952 abgebrochen, nachdem zahlreiche Flüchtlinge in das Gemeindegebiet kamen und die neue Kirche im Stil einer römischen Basilika für 300 Gläubige Platz bieten sollte.

Weiter erzählt Frau Tonkel, dass die neue Kirche 1949/50 erbaut wurde. Höhenrainer Frauen, die dafür nach München fuhren, haben Bruchsteine aus den Trüm-

mern des zerbombten Münchens geklopft. Dabei haben u.a. auch die Eltern von Frau Tonkel mitgeholfen. Anschließend wurden die Ziegelsteine mit dem Rossfuhrwerk bzw. einem alten Militärlastwagen der Familie Monn nach Höhenrain gebracht.

Pfarrer Fischer, der beim Bau der Kirche mitgeholfen hat, ging in Höhenrain und Umgebung zum Betteln um Holz, und die ansässigen Bauern haben daraufhin Holz für die Kirche gespendet

Auf die Frage nach dem Kreuz an der Linde meinte sie: „Das große Kreuz gehört zu den sogenannten Fronleichnamstationen. Das Kreuz an der Linde, (Lüßbachtalerkreuz) beim Quien bzw. Strobl unten am Maibaum, und das Kloiberkreuz an der Attenhauser Straße bilden diese vier Kreuzstationen.

Über den Kirchanger kommt man zur Attenhauser Straße. Ihr folgen wir ca. 100 m leicht bergauf und biegen dann links, nach dem Ortsschild Richtung Icking/Ende



Das Lüßbachtalerkreuz an der alten Linde, eine der vier Kreuzstationen.

Höhenrain, in den Alpenweg ab. Wir kommen vorbei an dem Schild Breitenfeld und biegen dann wieder links in den Zirbenweg ein.

Nach ca. 400 m biegen wir links in den Lärchenweg, folgen diesem, bis wir rechts in die Bachhauser Strasse abbiegen können. Nun folgen wir dieser ca. 400 m, vorbei an der Firma Maxl. Bei dem Geschwindigkeitsschild 50 kmh und, linkerhand, den roten Briefkästen mit der Hausnummer 27 biegen wir links in den kleinen Feldweg

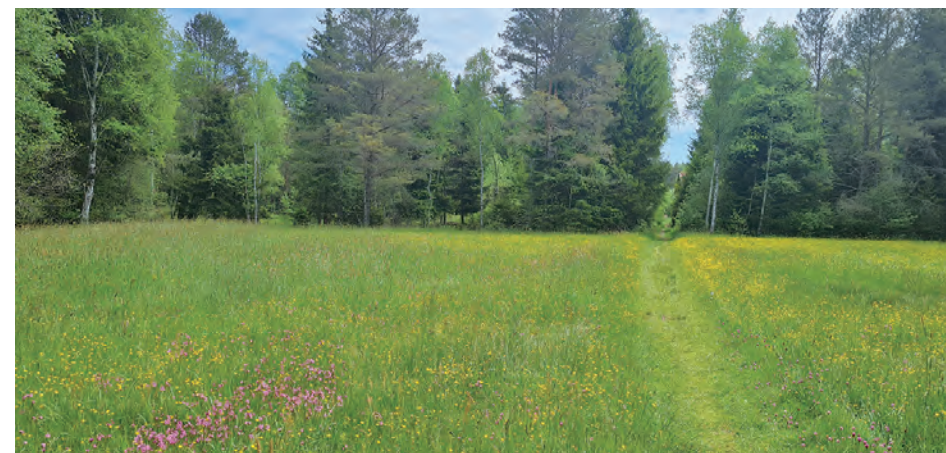
ein. Wir gehen auf eine Scheune zu, und rechts vorbei führt ein kleiner Wiesenweg. Diesem folgen wir ca. 300 m, biegen links in den Unteren Lüßbach ein und folgen der Straße ca. 600 m. Im Anwesen Nr. 40 befand sich das Haus der Großeltern von Veronika Winkler.

Am Ende des Unteren Lüßbach kommen wir wieder auf die Hauptstraße und gehen nun rechts zum Parkplatz zurück.

Ich könnte noch so viel über Höhenrain schreiben, denn die-



Architektonisches Kleinod, leider abgerissen: die alte Höhenrainer Kirche.



Ein idyllischer Wiesenweg führt uns zurück zum Unteren Lüßbach.





Der Start ist am Bussardweg bei der Höhenrainer Sportanlage.

ser Ort birgt viel Interessantes, Geschichten und Wege, deshalb werde ich in einer der nächsten Ausgaben von BergBlick weiter

darüber berichten. Ich hoffe, es gibt einige Höhenrainer, die mir dazu ein paar kleine Anekdoten erzählen möchten.

(Quellen:  
H.R. Klein, Chronik von Höhenrain, die Hofmark Biberkor, Sibichhausen, Festschrift 1200 J. Höhenrain, Höhenrainer Erinnerungen von Veronika E. Winkler  
Ich bedanke mich bei ganz herzlich bei Frau Klostermaier, Frau Tonkel, Frau Moosburger und Herrn R. Monn für die freundliche Unterstützung)

**Streckenlänge: ca. 7 km**  
**Dauer ca. 1,5 Stunden**  
**Einkehrmöglichkeiten:**  
**Kiosk in Höhenrain und**  
**Altwirt an der Wolfratshauser**  
**Straße (Einkehr am besten**  
**nach der Wanderung)**

Ihre Spaziergängerin **B**

## Was is Hoamat

Hoamat is da aufgewachsen sei ois Kind  
und wissen vo was für a Seitn daa Regn kimmt und daa Wind!  
Hoamat is a jeds Wegerl kenna und sich vo nix so leicht trenna.  
Hoamat is aufpassn auf's Sach' und net ois kaputtmachn mit an Mordskrach.

Hoamat is a Voglnest wissen und den vowitzt'n Jagastand  
Hoamat is aufsteign und weit neischaugn ins Land!  
Hoamat is da See und d' Biberkorer Epfebaam-Allee.  
Hoamat is a Kind treffa, des no sogt: „Griaß God“,  
Hoamat is ois schatztn, sogar des laare Brot.

Hoamat is an jedn Baam kenna, wo er grad steht  
Und wo's di oloana kost, wenn's daa amoi net so guat geht!  
Hoamat is d' Mutta Gottes vo Aufkirch' mit ihran Kind – und  
Hoamat is aa daa föhnige Wind.

Hoamat is ois, Hoamat san d' Leit,  
Hoamat is des scheene Land weit und breit!

Hoamat is d' Augn of' ham, schaugn wias de andern geht,  
und wissen, daß auf dera Welt vui net zum Bestn steht!

Hoamat is oiso aa für ois da richtige Blick-  
Hoamat is a ganz a groß Trumm vom Glück!!!

Aus dem Gedichtband „Was is Hoamat“ von Veronika E. Winkler, 16. Juli 1987



Dr. Biemer rät:

## „Genießen wir den Sommer – der Herbst kommt sicher!“

„Oh wie schön! Endlich geht was voran!“ Der Katastrophenfall in Bayern wurde am 09.06.21 offiziell beendet. Das Impfen bei uns im Landkreis läuft Dank der unermüdlich arbeitenden Hausarztpraxen fantastisch, aber auch die Impfzentren haben ihr Soll erbracht. Dank der großen Ärztedichte gehören wir zu den Spitzenpositionen der bayrischen Landkreise, das sah auch schon mal anders aus. Eigentlich sollte es jedem Starnberger Landkreisbürger bis zu den Sommerferien möglich sein, sich impfen zu lassen – wenn man möchte.

Man kann wieder in die Wirtschaft und in Biergärten gehen und sich mit Freunden treffen. Geregelt, kleine Veranstaltungen besuchen und auch das Reisen, des Deutschen liebstes Hobby neben dem Fußball, ist natürlich wieder möglich. Das wurde auch endlich mal Zeit! Bei der EM fast volle Stadien, und der Mundschutz ist eigentlich

zum Modeaccessoire geworden. Es ist schön anzuschauen, aber irgendwie beschleicht mich ein komisches Gefühl!

Angesichts der Entwicklung von besorgniserregenden Virusvarianten erscheint mir – und das nicht erst seit heute – die Politik verantwortungslos. Sie riskiert die Gesundheit und das Leben nicht nur vieler Tausender Fußballfans und deren Familien. Aber sei's drum, ich freue mich, dass wir nun endlich die Jugendlichen impfen können (BioNtech ist nun ab zwölf Jahren zugelassen!), und vielleicht klappt es ja dann nach den Sommerferien, dass wir unsere Kinder (wenn geimpft) wieder ganz regulär zur Schule schicken können?!

### Die Vollständige Impfung ist sehr wichtig, um schwere Verläufe zu vermeiden

Jetzt also erst mal Ferien, aber Moment, da war noch etwas:

Am 1. Juli 2021 hat sich die Bayerische Testverordnung geändert. Pünktlich zum Urlaubsbeginn für viele sind anlasslose PCR-Tests in den Haus- und Facharztpraxen nicht mehr möglich. Antigen-Schnelltests gehen weiterhin. Aufgrund der niedrigen Inzidenzen ist das ja auch kein Wunder? Also, wer in den Urlaub will, muss den Test wohl nun selbst bezahlen. Wo soll es überhaupt in den Urlaub hingehen? Vielleicht nach Asien? „Nee, da kam doch der Virus her, und da gibt es die neuen Varianten!“ Irgendwie ähnlich wie letztes Jahr, oder?

Indien, Indonesien, Malaysia,

Südafrika, Südamerika und auch im Mittleren Osten, Russland sowie in England wütet bereits eine neue Infektionswelle. Die Daten zeigen, dass die Delta-Variante deutlich ansteckender als die in Deutschland noch überwiegende Alpha-Variante ist und auch eine höhere Pathogenität aufweist. Eine Impfung schützt zumindest vor einem schweren Verlauf – aber nur, wenn mindestens sieben Tage nach der zweiten Impfdosis vergangen sind. Eine vollständige Impfung ist zur weitgehenden Vermeidung eines schweren Verlaufs von enormer Wichtigkeit. Währenddessen in der Praxis: „Eine Impfung reicht doch, ich hatte ja wahrscheinlich eh schon Corona, und wenn die Zweite, dann bitte BioNtech, und nach möglichst kurzer Zeit, damit ich mich endlich wieder ‚frei‘ bewegen kann!“

Ja die Geduld der Menschen ist etwas am Ende! Stand heute haben in Deutschland 61% die erste und 49% die zweite Dosis erhalten. Wer glaubt, eine Impfdosis werde schon reichen (und die Pandemie sei ja, wie im Sommer 2020, sowieso schon vorüber), geht ein explizit hohes Risiko ein.

Lasst uns den Sommer genießen, Corona ist ja schon fast durch, und – nicht zu vergessen – es gibt ja auch noch Wahlen im Herbst, und da möchten natürlich alle politischen Parteien gute Laune verbreiten, denn jede Stimme zählt! „Panem et circenses!“ Na klingelt da was?

Ihr Dr. Matthias Biemer **B**

## Zwischen Himmel und Wasser STEGE 2.0

Neuer Bildband von Maren Martell über die Stege im Fünfseenland mit Fotos und Texten

(mm) Stege laden zum Verweilen ein, lösen Emotionen aus, Stege sind Sehnsuchtsorte am See. Die Journalistin Maren Martell hat die Boots-, Bade- und Anlegestege in der oberbayerischen Fünfseenregion fotografiert. Stege im orangen Licht der Morgensonne, in Nebel gehüllt, schneebedeckt mit glitzernden Eiskristallen, überflutet bei Hochwasser oder im „Karibikzauber“ des Sommers. „Ich bin fast jeden Morgen an einem Steg, wenn ich in Eching am Ammersee mit unseren beiden Hunden Gassi gehe. Und jeden Morgen präsentiert sich der Bootssteg dort in einem anderen Licht, in einer anderen Stimmung“, beschreibt die Autorin bei der Präsentation ihres neuen Bildbands STEGE 2.0 im Landheim Ammersee in Schon-

**IM PARADIES**  
nach sommerlich,  
früh herbstlich und  
zu jeder Zeit,  
ist es der frische, kleine Windhauch  
und ist es die Hand, die geliebte,  
warme,  
das Wasser in allem  
die uralten Gefährten,  
die sich sanft legen  
auf bloße, zarte Haut,  
als auferstanden und hingegeben  
das Leben sich findet  
im Paradies ganz nah.  
Elisabeth Carr  
KunstRäume am See

dorf, das auch eine wunderschöne Steganlage besitzt, die in dem Bildband ebenfalls vertreten ist.

Am Ammersee gibt es nicht nur die Stege, sondern auch zahlreiche, über dem Künstlersee „schwebende“ Bootshäuser. Am Wörthsee verschwinden die vielen Klappstege zum Ende der Badesaison, und am Starnberger See liegt ein Großteil der Stege verborgen auf privaten Grund. Die

schönsten Sonnenuntergänge gibt es am Ammersee und Wörthsee. Der Starnberger See und der Pilsensee haben mit ihrem kristallklaren, im Sommer leicht grünen Wasser fast Karibikatmosphäre. Und auch der Kleinste unter den Fünf in unserer Region hat seinen ganz besonderen Charme: Gerade am Abend spiegelt sich in fast märchenhafter Weise im dunklen Wasser des Weßlinger



### LAO-TSE

Nichts in der Welt ist weicher und schwächer als Wasser,  
und doch nichts, was Hartes und Starkes angreift,  
vermag es zu übertreffen,  
es gibt nichts, wodurch es zu ersetzen wäre.

Klaus Doldinger, Jazz- und Filmmusiker

### SEEKRAFT

der starnbergersee zittert  
mein auge setzt ihm zu  
auch ich erzittere heute  
vor meiner seekraft

Josef Brustmann, Kabarettist







**LIEBESSTEG**  
Den Liebessteg schmückt  
als Girlande zum Altar  
die Pfostenallee

Stege stillstehend  
sind feste Haltesstellen  
im Wandelwasser

Peter Weiss, Schauspieler.

Sees der mächtige Zwiebelturm  
der Dreikönigskirche.

Für ihren Bildband hat Maren  
Martell nicht nur die Stege an  
allen fünf Seen fotografiert. Sie  
lud auch Menschen am Ammer-  
see, Starnberger See, Wörthsee,  
Pilsensee und Weißlinger See ein,  
ihre Gedanken, Erinnerungen oder  
Anekdoten zum Wasser, zum See  
oder zur Sehnsucht am Wasser,  
See oder Steg aufzuschreiben.  
Dieser Einladung folgten im er-  
sten Band 53 Künstler, Literaten,

Dichter, Kunsthistoriker, Politiker,  
Strandbadbetreiber, Schauspieler  
und Tourismusexperten, darunter  
der Maler Werner Kroener, Erz-  
abt Notker Wolf, Kulturgestalterin  
Elisabeth Carr, Lyrikpapst Anton  
G. Leitner und der Schauspieler  
Johannes Steck.

Für die nun zweite erweiterte  
Auflage dieses Buches hat Maren  
Martell wieder Menschen an den  
Seen eingeladen, einen kleinen  
literarischen Beitrag zu leisten  
– unter ihnen die Schauspiele-  
rin Marianne Sägebrecht, der  
Schriftsteller Gerd Holzheimer,  
der Kabarettist Josef Brustmann,  
die Opernsängerin Juliane Ban-  
se, der Musiker Leslie Mandoki,  
der Schauspieler Peter Weiß,  
die Singer-Songwriterin Maggie  
Jane, der Philosoph Prof. Corne-  
lius Mayer-Tasch, Deutschlands  
bekanntester Cartoonist Peter

Gaymann und die Jazz-Ikone  
Klaus Doldinger. Sie alle haben  
ihre eigenen Assoziationen zu  
den Stegen im Fünfseenland  
und sind auf 192 Seiten vereint  
– zum Sehnen und Träumen am  
Wasser, See, am Steg!



**STEGE –**  
**himmel.\_see.sehnsucht.2.0**  
**192 Seiten, 24 €, Bauer-Verlag,**  
**Thalhofen, www.verlag-bauer**  
**ISBN 978-3-95551-153-1 B**

Filmvergnügen unterm Sternhimmel direkt am See

## Sommerliches Open Air Kino

vom 28. Juli bis 31. August im Seebad Starnberg

(mm) Sommerliches Filmvergnü-  
gen unterm Sternhimmel auf  
großer Leinwand direkt am See.  
Open Air-Genuss pur! Im Seebad  
Starnberg kommen in diesem Jahr  
Kinofans voll auf ihre Kosten: Die  
ganzen Sommerferien werden die  
besten Filme gezeigt – Komödi-  
en, Klassiker, Thriller, Liebesfilme,  
Dramen, Musik, Anime-Filme und  
OSCAR-Gewinner. Für jeden Ge-  
schmack ist etwas dabei. Rund  
30 Filme auf stehen dem fsff-  
Sommerkino-Programm – au-  
ßerdem vier Live-Konzerte sowie  
ein Poetry-Slam und mit Beginn  
des Fünf Seen Filmfestivals die  
feierliche fsff-Eröffnung, die  
Verleihung des renommierten  
Hannelore-Elsner-Preises sowie  
das beliebte Kurzfilm-Finale und  
die Verleihung der Short-Plus-  
Preise. Das Sommer Kino Open Air  
ist der Auftakt zum diesjährigen

Fünf Seen Filmfestival. Ab dem 18.  
August werden auch zahlreiche  
Festival-Filme Open Air im Seebad  
Starnberg zu sehen sein.

**Schwungvoller Auftakt: ein  
italienischer Film und danach  
kubanische Livemusik**

Viele Filme werden von den Fil-  
memachern oder Protagonisten  
persönlich präsentiert. Sie  
machen den Filmabend unter  
freiem Himmel zu einem ganz  
besonderen Erlebnis. Zum Auftakt  
der sommerlichen Kino Open Air  
Abende wird der neue italienische  
Film AUF ALLES, WAS UNS GLÜCK-  
LICH MACHT von Gabriele Muccino  
gezeigt – ein Film über Freund-  
schaft, Liebe, Hoffnung, Schuld  
und Sehnsucht. Ein Live-Konzert  
mit kubanischer Live-Musik des  
Yeni Toro-Ensembles rundet den  
Auftaktabend ab.

Cineasten können sich außer-  
dem auf das Drama FABIAN ODER  
DER GANG VOR DIE HUNDE freuen,  
den neuen Film von Dominik Graf  
nach der Romanvorlage von Erich  
Kästner, der im Wettbewerb der  
diesjährigen Berlinale zu sehen  
war, den mehrfachen OSCAR-  
Gewinner NOMADLAND von Chloé  
Zhao mit Frances McDormand  
sowie OSCAR-Preisträger DER  
RAUSCH von Thomas Vinterberg  
mit dem brillanten Mads Mikkel-  
sen in der Hauptrolle. Außerdem  
wird das Alpen-Wander-Musik-  
Movie AUF TOUR – Z'FUAB, der  
neue Film von Walter Steffen  
gezeigt. Dazu kommen die bei-  
den Protagonisten, die vielfach  
preisgekrönten Jazzmusiker  
Matthias Schriefl und Johannes  
Bär und geben ein Live-Konzert.  
Und für Freunde der beliebten  
Eberhofer-Krimis von Rita Falk  
mit Sebastian Bezzel steht das  
KAISERSCHMARRNDRAMA auf dem  
Programm. Das gesamte diesjäh-  
rige Kino Open Air-Programm im  
Seebad Starnberg ist online ab-  
rufbar: [www.fsff.de](http://www.fsff.de) B



Nach kurzer Einführung geht's los: das Open Air Kino im Seebad Starnberg.



Das neu eröffnete „Strandhotel Berg“

## Gemeinsam Essen und Feiern mit Seeblick

(mg) Das Strandhotel Berg, vormals bekannt als „Hotel Schloss Berg“, segelt seit 21.06.2021 unter der Flagge der Augustiner-Bräu Wagner KG. Die neue Führung des bayerischen Restaurants mit Seeterrasse, Biergarten, Privatsteg und Hotelzimmern übernahmen die erfahrenen Gastronomen Hans Schmölz, Viktor Fischer und Markus Bauer, die gemeinsam mehrere Restaurants in Fürstenfeldbruck betreiben.

Nach einer intensiven und umfangreichen Sanierung hisst das Strandhotel Berg seine Segel.

### Das Herzstück: Strandhotel Berg Restaurant

Herzstück und geselliger Treffpunkt ist das Restaurant mit separaten Stuben und herrlicher Seeterrasse. Es ist auf dem Land- und auf dem Seeweg erreichbar, dem nahen Dampfersteg und den

zehn eigenen Anlegeplätzen für private Boote sei es gedankt. „Wer ins Strandhotel Berg kommt, soll sich sofort wohl und willkommen fühlen – ob als Einheimischer, Bootsausflügler oder Urlauber“, sagt Dr. Martin Leibhard, Geschäftsführer der Augustiner-Brauerei. Gäste werden empfangen von der geselligen Stimmung und der authentischen Küche.

### Gemeinsam essen wie früher

Es ist angerichtet: Im Mittelpunkt steht das Thema gemeinsames Essen, wie es früher üblich war. Die Gäste dürfen eine Speisekarte mit regionalen Spezialitäten genießen. Mit mediterranem Einfluss – dazu ein frisch gezapftes Augustiner Helles. Überraschungsmenüs, Vegetarisches und Veganes stehen ebenso auf der Speisekarte. Alle Produkte stammen ausschließlich von

Lieferanten aus der Region. Immer gilt: nur so lange der Vorrat reicht. Denn Frische ist angesagt im Strandhotel Berg. „Für unsere Nachmittagsgäste wird es selbstgebackenen Kuchen und Kaffee geben. Auch eine kleine, feine Eisdiele mit Kiosk für Passanten und Dampfschiffahrtsgäste haben wir geplant“, sagt Markus Bauer aus dem Wirte-Trio. „Wir wollen mit dem herrlichen Objekt einen Platz für die Einheimischen, die Ausflugs- und Bootsgäste und für kulinarische Genießer schaffen. Es soll ein ganz besonderer Ort für alle sein“, so Markus Bauer.

### Biergarten mit Seeblick

Die Terrasse im ersten Obergeschoss wurde zum Selbstbedienungs-Biergarten ausgebaut. Den atemberaubenden Blick auf den Starnberger See genießen die Gäste bei hausgemachten Biergarten-Schmankerln und einer frischen Augustiner-Maß. Hier trifft man sich – ob beim sonntäglichen Frühschoppen, einer gemütlichen Nachmittags-Halben oder zum spektakulären Sonnenuntergang

mit eisgekühltem Spritzgetränk.

### Feiern im Strandhotel Berg

Hochzeiten, Geburtstage, Taufen und Feiern aller Art: In einem separaten Raum mit Seeblick haben ca. 120 Gäste Platz. Die große Sonnenterrasse ist für Empfänge geradezu prädestiniert. Der private Steg bietet eine traumhafte Kulisse zum Beispiel für freie Trauungen. Das Brautpaar bringen wir auf Wunsch auf dem Seeweg mit dem Boot zu ihrem wunderschönen Ja-Wort am See.

### Hotel im Strandhotel Berg

Ein entzückendes Hotel mit Seeblick: 15 hübsche Zimmer – die meisten mit Seeblick – stehen für Übernachtungsgäste bereit, ein reichhaltiges Frühstücksbuffet lockt morgens aus den bequemen Betten. Hotelgäste können am privaten Badestrand mit Steg relaxen und sich einen kühlen Drink vom Restaurant direkt an die Liege servieren lassen.

### Milchbar & Kiosk:

Ein ganz besonderer Platz für den kurzen Aufenthalt: Es wird eine kleine und feine Eisdiele mit Kiosk geben. Softeispezialitäten, Kaltgetränke, sowie Espresso und kleine Snacks erwarten die Gäste. Es wird ein Anziehungspunkt für die wartenden Besucher, die in Richtung Dampfersteg gehen, Fußgänger, Badegäste, Familien, Kinder oder auch Fahrradfahrer werden.

**Strandhotel Berg**  
 Seestraße 17, 82335 Berg  
 Tel. Restaurant: 08151/446290  
 hallo@strandhotel-berg.de  
 www.strandhotel-berg.de. **B**



Selbstbedienung mit bayerischen Schmankerln: der Biergarten.



Ideale Locations zum Feiern: die Gasträume des Strandhotels.



Ob regional oder mediterran: das Strandhotel bietet erstklassige Küche.



Das neue Prachtobjekt am Ostufer des Starnberger Sees: Das Strandhotel Berg.



Hotel Schloss Berg

## Aufruf zur Erinnerung

(fw) Aus gegebenem Anlass sollte an dieser Stelle ein Artikel stehen, der sich mit der Historie des vormaligen Schlosshotels befasst, aber leider befinden sich nicht einmal im gut sortierten Archiv der Gemeinde entsprechende Informationen – abgesehen von ein paar alten Bildern.

Sollten Sie, liebe Berger Leser, über Wissen zu den Anfängen des Schlosshotels verfügen, so sind Sie herzlich eingeladen, dieses Wissen mit den anderen Berger



Der erste Bau des Schlosshotels von der Landseite aus gesehen, ca. 1900.

Bürgern zu teilen – egal, ob es sich dabei um historische Fakten oder um private Erinnerungen handelt. Wir werden Ihre Beiträge gerne in BergBlick veröffentlichen (Kontakt siehe Seite 58).

Als Einstieg dazu hier ein paar Erinnerungen eines Berger Bürgers im Zusammenhang mit dem Schlosshotel:

„(JvS) In Erinnerung habe ich noch den Abzug von Wehrmachts-

einheiten aus dem Hotel mit zwei Holzvergaser-Bussen, kurz vor dem Einmarsch der Amerikaner im Frühjahr 1945.

Einer der Busse schaffte es jedoch nur bis ins Berger Holz und blieb dort stehen. Wie die Soldaten weiterkamen, weiß ich nicht. Der Bus wurde jedoch im Lauf der Zeit von Einheimischen ausgeschlachtet und stand als Wrack noch eine Zeit lang am Straßenrand.

Kurz darauf wurde das Hotel mit Flüchtlingen – vor allem aus dem Sudetenland – belegt. Frau Bock, die zusammen mit ihrem Mann die damalige Besitzerin des Hotels war, konnte immer nur mit viel Geschrei jeden Monat die Miete eintreiben. Wir einheimischen Kinder freuten uns jedoch über die vielen neuen Spielkameraden.

In den 50er Jahren wurde das Hotel an die Starnberger Hoteliersfamilie Hirt verkauft – soviel ich weiß, auf Erbpachtbasis. Das Ehepaar Bock hatte nicht mehr viel von den Einnahmen, denn beide Ehepartner starben bald darauf kurz nacheinander.

Ein nüchterner Anbau an der Südseite des bestehenden Hotels verdrängte alsbald den wunderschönen Biergarten mit alten Kastanienbäumen direkt neben der Anlegestelle der Dampfer.

Die große Wiese gegenüber dem Hotel diente der Berger Jugend lange Zeit als Fußballplatz. Die Mädchen spielten oft Völkerball. Im Laufe der Zeit parkten auf der Wiese immer mehr Autos, bis der Platz eines Tages asphaltiert wurde. Damit war die schöne Spielplatzzeit zu Ende.

Die weitere Geschichte des Ho-



Das Hotel in den 1930er Jahren.

tels mit einer späteren Erweiterung oberhalb des Parkplatzes dürfte auch den Jüngeren unter uns bekannt sein.

Besonders betroffen hat mich der tragische Tod des damaligen Besitzers Erich Hirt jun., der vor Jahren bei einem Verkehrsunfall nahe Geretsried, ums Leben kam.

Wir kannten uns als Segler im Bayerischen Yachtclub.“

(Aufgeschrieben am 10.7.2021) B

Neueröffnung in Bachhausen: der Kiosk „s‘10er!“

## Gastronomischer Stopp in der Ortsmitte

(sc) Viele Jahre hat es in Bachhausen keine Möglichkeit gegeben, etwas für sein leibliches Wohl zu tun – nun hat dieser Zustand ein Ende. Petra Wernetshammer hat „s‘10er!“, einen netten Kiosk mit selbstgebackenem Kuchen, Kaffeespezialitäten und dem leckeren „Lausbua-Eis“ aus Dietramszell neben dem Maibaum in Bachhausen eröffnet. Eine Terrasse mit Stühlen und Schirmen lädt zum Verweilen ein. Erfahrungen hat Petra schon viele sammeln können, da sie seit längerem den Kiosk in der Oskar-Maria-Graf-Schule betreibt.

Alles schmeckt hervorragend,

vom Kaffee bis zum Eis, der selbstgebackene Kuchen ist ein Gedicht, und es ist einfach nur schön, dass Bachhausen wieder einen gastronomischen Stopp hat.

Die Öffnungszeiten sind von Donnerstag bis Sonntag von 13:00-17:00 Uhr, bei schönem Wetter. Am Samstag öffnet Petra ihren Kiosk schon ab 9:30 Uhr.

Jetzt hoffen wir einfach einmal auf schönes Wetter jede Woche von Donnerstag bis Sonntag. Wir gratulieren zur Neueröffnung!

**Kiosk „s‘10er!“**

**Inh. Petra Wernetshammer  
Dorfstr. 10, 82335 Bachhausen  
Tel: 0171 / 7237081 B**



Sehr nett, und alles schmeckt: Petra Wernetshammer in ihrem Kiosk.

## Strandhotel Berg



Das Strandhotel Berg verfügt über 15 sehr schöne und modern eingerichtete Zimmer, fast alle mit Seeblick. Die Zimmer sind sowohl für Urlaubsreisende, die in der Region nach Entspannung suchen, als auch für Gäste, die Veranstaltungen vor Ort buchen. Zudem steht den Hotelgästen ein privater Badestrand mit Steg zum See zur Verfügung. Dort können diese auf Liegen entspannen oder sich einen kühlen Drink vom Restaurant bringen lassen.

RESTAURANT – SEETERRASSE – CAFÉ – BIERGARTEN – HOTEL



Das Restaurant mit seiner beeindruckenden Sonnenterrasse direkt am See ist das Herzstück und lädt zusehender Treffen ein. Hier stehen Wärme, Gemütlichkeit und Willkommensein im Mittelpunkt. Wer ins Strandhotel Berg kommt, soll sich sofort wohlfühlen. Dabei möchte man sowohl mit der authentischen Gaststube mit gelebter Augustiner Biertradition als auch mit der bewussten einfachen, regionalen, frischen aber raffinierten Strandhotel Berg Küche punkten.

Strandhotel Berg – Seestraße 17 – 82335 Berg  
08151 - 446 290 – hallo@strandhotel-berg.de







## Der Trend zum Hochbeet

In den Gärten unserer Gemeinde sind immer häufiger hochgestellte Beete zu finden. Ein Trend, der aus verschiedenen Gründen immer mehr Liebhaber zu finden scheint. Was aber sind diese Gründe?

Ein Hochbeet funktioniert ähnlich wie ein Komposthaufen. Durch Verrottung der organischen Bestandteile im Inneren entsteht neben wertvollem Humus auch

Wärme. Die Temperaturen im Hochbeet sind dadurch bis zu fünf Grad höher als in einem Boden Beet. Gerade zu Beginn der Vegetationsperiode fördern die höheren Temperaturen das Wachstum der Pflanzen deutlich, sodass früher geerntet werden kann. Zudem sind wegen der optimierten Bodenverhältnisse oft etwa zwei – bis dreimal so hohe Erträge zu erwarten.

Außerdem ist ein Hochbeet bequem zu pflegen und schützt besser vor Schneckenbefall.

### Die Füllung

Bei sehr feuchtem oder verdichtetem Gartenboden ist es sinnvoll, zunächst die eventuell vorhandene Grasnarbe auszusteichen und eine Drainageschicht

aus etwa zehn Zentimetern Kies einzufüllen. Damit die Erde beim Gießen nicht in die Drainage geschwemmt wird, kann ein Pflanzenvlies schützen. Bei normalem Gartenboden ist keine Drainage notwendig.

1. Der Unterbau für das Hochbeet besteht aus einer dicken Schicht (mindestens 20 Zentimeter) groben Häckselguts. Geeignete Materialien sind z.B. zerkleinerte Baumrinde und gehäckselte Äste. Die untere Schicht muss zwar luftdurchlässig sein, sollte allerdings auch keine großen Lufträume einschließen. Daher nur wenig ganze Triebe oder Äste unzerkleinert hineingeben, denn bei der Zersetzung dieser Äste würde die Füllung schon nach kurzer Zeit stark in sich zusammensacken.



Der richtige Aufbau ist wichtig: die Schichten eines perfekten Hochbeets.

Falls die Schicht sehr locker ist, durch Festtreten verdichten.

2. Nun kann die ggf. zur Seite gelegte Grasnarbe mit der Wurzelseite nach oben auf die untere Schicht aufgelegt werden. Alternativ kann man auch Materialien wie Stroh, Grasschnitt (z.B. mit Gartenabfällen vermengt), feinen Heckenschnitt, oder Grünabfälle verwenden.

3. Idealerweise folgt jetzt eine 30 Zentimeter dicke Lage aus feuchtem Laub. Da die meisten Schichtmaterialien im Herbst anfallen, ist es günstig, zu dieser Zeit das Hochbeet zu befüllen. Wer schon im Herbst ein Hochbeet für das kommende Frühjahr plant, sollte die Materialien, wenn sie im eigenen Garten anfallen, auf separate Haufen (Baumschnitt und Blätter) schichten. Diese können dann im Frühjahr verwendet werden.

4. Die vorletzte Schicht besteht aus etwa 10 - 15 Zentimetern groben Komposts. Um die Zersetzung anzukurbeln und den Nährstoffgehalt zu erhöhen gibt man 50 g Hornspäne je Quadratmeter oder 100 g Kalkstickstoff je Quadratmeter dazu. Alternativ benutzt man halb verrotteten Stallmist oder auch normale Gartenerde.

5. Den Abschluss bildet eine dicke Schicht aus 15 - 25 Zentimetern nährstoffreicher, hochwertiger Erde, z. B. feiner Kompost oder klassische Gemüseerde.

Auf diese Weise sind bereits zwei Hochbeete auf dem Ver-

einsgartengelände des OGBV Aufkirchen entstanden und dort zu besichtigen. Darüber hinaus sind zwei weitere in Planung. Bei Interesse, diese zu bewirtschaften und evtl. sogar beim Bauen mit Hand anzulegen, melden Sie sich bitte bei Peter Born, 0172-8104858.

### Die Bepflanzung mit Stark-, Mittel- und Schwachzehrern

Ein Gemüsehochbeet, das nach den Regeln der Kunst gefüllt worden ist, stellt durch die verrottenden Äste und Zweige, den kleinteiligen Gartenabfall und die verschiedenen Schichten reichhaltiger Komposterde ein kleines Nährstoffkraftwerk dar.

Eine Pflanze, die in einem frisch gefüllten Hochbeet aufwächst, wird im ersten Jahr dauergedüngt. Darum muss beim Hochbeet bepflanzen darauf geachtet werden, dass im Anlegejahr nur starkzehrende Gewächse aufgezogen werden. Andernfalls wären die Nitrat-Ansammlungen in Kräutern und Gemüse unter Umständen zu hoch.

Nach dem ersten oder zweiten Jahr wird das Hochbeet am besten mit "Mittelzehrern" oder "Schwachzehrern" bepflanzt.

#### Starkzehrer

Die Pflanzengruppe der Starkzehrer entzieht dem Boden während der Wachstumsphase besonders viele Nährstoffe, insbesondere Stickstoff. Dieser wichtige Pflanzennährstoff sorgt für ein gesundes Wachstum und die frischgrüne Farbe der Gemüsepflanzen. Starkzehrer sind in

den meisten Fällen schnell wachsende Pflanzen, die eine große Zahl oder verhältnismäßig große Früchte hervorbringen, zum Beispiel Kartoffeln, Mais, Artischocken, Lauch, Paprika, Tomaten, Rhabarber, Sellerie, Gurke, Zucchini, Kürbis und Melone sowie praktisch alle Kohllarten.

Aber auch Brokkoli, Peperoni, Chili, Mangold, Rote Beete, Sellerie, Spinat, Rettich und Endivien-salat sowie Erdbeeren gehören zu den Starkzehrern.

#### Mittelzehrer

Sie sind erst ab dem 2. Anbaujahr für das Hochbeet geeignet. Bei der richtigen Pflanzenwahl für die Erstbepflanzung sind die hoch dosierten Nährstoffe dadurch bereits verbraucht, und das Niveau pendelt sich ab dem zweiten Anbaujahr auf einen Normallevel, von dem Mittelzehrer profitieren. Zu den mittelmäßig zehrenden Pflanzen gehören z.B. Chicorée, Fenchel, Knoblauch, Kohlrabi, Pastinake, Salat, Petersilie, Zwiebeln, Karotten, Radieschen, Chinakohl, Petersilie und Schnittlauch.

#### Schwachzehrer

Einen Platz im Hochbeet vertragen sie frühestens im zweiten oder im dritten Anbaujahr. Dann pflanzen Sie diese, um dem „ausgelaugten“ Boden etwas Ruhe zu lassen, damit er sich von den vorherigen Pflanzen mit hohem Nährstoffbedarf wieder erholen kann. Dazu gehören z. B. Borretsch, Erbsen, Buschbohnen, Feldsalat, Dill, Kresse, Rucola, Basilikum, Thymian, Rosmarin und Lavendel.

Peter Born

[peter@born-home.com](mailto:peter@born-home.com)





## Der TC Berg mit neuem Vorstand

Ende März wurde per Video-Schalung die Mitgliederversammlung 2021 des TC Berg e.V. mit den Vorstandswahlen durchgeführt. Der Versammlungsleiter und derzeitige Vorstand Jürgen Maier begrüßte die 34 Teilnehmer an den Bildschirmen mit den Worten:

„Wie Ihr wisst, ungewisse Zeiten erfordern flexible Formate, deswegen wird unsere Mitgliederversammlung heute virtuell stattfinden“. Anschließend wurde der technische Ablauf der Online-Veranstaltung erläutert, damit man die Abstimmungsergebnisse exakt protokollieren konnte. Per Chat konnte jeder Teilnehmer Fragen stellen und auch votieren..

Nach den Formalien be-



Alexander Helm, 1. Vorsitzender

richtete der Vorstand über die „Corona-Saison 2020“. Durch die staatlichen Auflagen verzögerte sich die Öffnung der Anlage bis Mitte Mai, und auch das geplante „Ramadama“ konnte nicht stattfinden. Mit der Öffnung war die Anlage stark besucht und der Tennissport hat geboomt. Die im Jahr 2019 noch manuell geführten Platzbelegungslisten wurden 2020 durch ein elektronisches „Courtbooking-System“ abgelöst, somit kann man jetzt locker von PC und Smart-phone aus reservieren und man hat auch eine Übersicht über die nächsten Tage. Eine neue Homepage bietet dem Besucher Wichtiges und



Doro Stumpfe, Clubwart



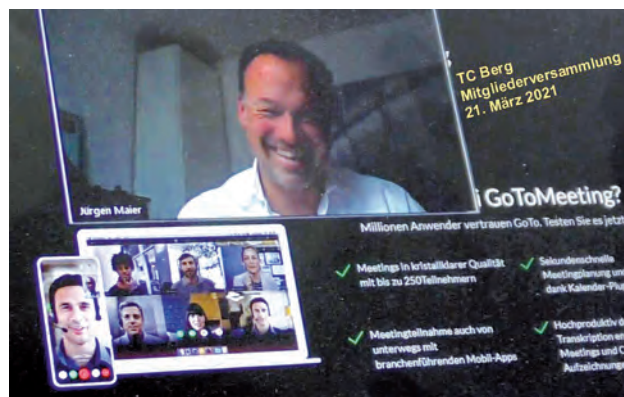
Alexander Ehrhardt, Schatzmeister



Ludi Jonas, Jugendwart



Jürgen Maier, Sportwart



Flexible Formate in ungewissen Zeiten: Mitgliederversammlung online.

Wissenswertes in kurzer Form.

Dankenswerterweise hat die Gemeinde Berg den Pachtvertrag zu gleichen Bedingungen um 20 Jahre verlängert und den TC Berg auch in der Jugendarbeit weiter unterstützt. Das zeigt, dass wir uns auf die Saison 2021 freuen und gut gerüstet in den Sommer blicken können.

Schatzmeister Ludi Jonas berichtet: Die Finanzen bewegen sich im Plan, und der Verein hat trotz der schwierigen Lage (Pandemie) auch gut gewirtschaftet. Der Mitgliederstand 2020 lag bei 278 mit sieben Austritten, was zeigt, dass der Verein auf einem guten Kurs ist und die Tennisfans sich wohlfühlen.

Die Vorstandswahl lief sehr zügig ab, da sich im Vorfeld für alle fünf Posten fünf Kandidaten bereit erklärt haben, wobei es zwei Neubesetzungen gab. Fünf Beiräte ergänzen das Vorstandsteam.

### Der neue Vorsitzende Alexander Helm richtete einige Worte an die Teilnehmer:

„Hallo zusammen, ich möchte mich erst mal für das Vertrauen herzlich bedanken und freue mich sehr über die Wahl zum Vorsitzenden des TC Berg. Der Vorstand, speziell Jürgen Maier, hat mich ermutigt, diese Funktion anzustreben, und ich möchte nun für den Verein mein Bestes geben“.

Versammlungsleiter Jürgen Maier bedankt sich bei den vielen Teilnehmern im neuen „Online-Format“ und hofft, dass man sich bald auf der Anlage in Höhenrain wieder persönlich treffen könne.

Hellmut Frank / TC Berg

## Das wöchentliche Nachgedacht

Als Pfarrgemeinderat kümmern wir uns über das Jahr hinweg zum Beispiel um das jährliche Pfarrfest, wir gestalten Kindergottesdienste, unterstützen unseren Pfarrer Zott bei den Feierlichkeiten der großen Kirchenfeste wie Weihnachten und

zu einer Vollbremsung gezwungen. Zudem waren ja auch alle Gottesdienste ausgesetzt.

Vier aus unserem Gremium konnten dann nicht lange stillhalten. Eine Idee musste her, wie wir trotz Kontaktverbote weiter mit unserer Pfarrei in Verbindung bleiben konnten.

Somit entstand „Nachgedacht – der Impuls zum Wochenende!“ Jede Woche immer freitags um



Von links nach rechts die Pfarrgemeinderäte von Aufkirchen, bzw. das „Nachgedachtteam“: Claudia Ehrhardt, Thea Luppert-Würf, Eva Maria Summer, Regina Springer (vlnr).

Mariä Himmelfahrt. Wir sind Ansprechpartner für die Gläubigen in unserer Pfarrei und wirken bei Fragen, welche die Pfarrgemeinde betreffen, beratend und beschließend mit. Bis zu fünf mal im Jahr halten wir Sitzungen mit Priestern und Mitgliedern anderer kirchlicher Ausschüsse ab und stehen ständig mit unserem Pfarrer und den Gläubigen im Austausch.

Der Lockdown im Jahr 2020 hat somit auch den Pfarrgemeinderat

19:30 Uhr teilen wir unsere Gedanken, mal christlich, mal weltlich, mal lustig, mal kritisch, mal lauter und mal leiser auf der Internetseite unseres Pfarrverbandes.

Schauen Sie doch mal rein oder abonnieren Sie unsere Website. Unter [www.pfarrverband-aufkirchen.com](http://www.pfarrverband-aufkirchen.com) ist bestimmt auch für Sie der ein oder andere Gedanke mit dabei!

Regina Springer



**Liebe Leser, liebe Inserenten,**

sicher haben Sie es schon bemerkt: dieses Heft ist gute zwölf Gramm schwerer als das letzte. Acht Seiten mehr! Wir wachsen. Dies ist einerseits der „Bürgerbeteiligung Berg“ geschuldet, deren Berichte über ihre Aktivitäten allein schon neun Seiten füllen, und andererseits einer gestiegenen Anzeigenbeteiligung, welche die Voraussetzung für die solide Finanzierung des gesamten Projekts *BergBlick* bildet. Deshalb an dieser Stelle ein herzliches Dankeschön an alle Inserenten. *BergBlick* ist ein klassisches Präsenzmedium: Die gebuchte Anzeige erscheint verlässlich alle drei Monate, idealerweise stets an gleicher Position. Man ist dabei und wird gesehen. Und sollte einmal eine Fensterscheibe zu Bruch gehen oder ein Schreiner gebraucht werden, so wird man sich mit einer gewissen Wahrscheinlichkeit an jenen Handwerksbetrieb erinnern, der einem durch seine Präsenz in *BergBlick* vertraut geworden ist.

Mit besten Grüßen, *Ihr Ambacher Verlag*

**Kontakt:**

Für Berger Geschichte(n), Themen, Infos, Neuigkeiten:  
Angela Schuster, Tel. 08151/5273, Mobil 0172-8313446,

**E-Mail [schuster.bergblick@ambacher-verlag.de](mailto:schuster.bergblick@ambacher-verlag.de)**

Ansprechpartner Redaktion, Zusendung von Artikeln und Bildern:  
Bettina Hecke, Tel. 08177/9296056, Mobil 0172-5702069

**E-Mail [redaktion.bergblick@ambacher-verlag.de](mailto:redaktion.bergblick@ambacher-verlag.de)**

Ansprechpartner Anzeigen und Produktion:

Fritz Wagner, Tel. 08177/9296056, Mobil 0176-50211802

**E-Mail [anzeigen.bergblick@ambacher-verlag.de](mailto:anzeigen.bergblick@ambacher-verlag.de)**

**Alle Infos zu „BergBlick“ finden Sie auf [www.ambacher-verlag.de](http://www.ambacher-verlag.de)**

**IMPRESSUM**

**BergBlick**  
Das Mitteilungsblatt der Gemeinde Berg erscheint vierteljährlich und wird kostenlos an sämtliche 3.800 Haushalte in der Gemeinde Berg verteilt.

**Herausgeber**  
Rupert Steigenberger,  
1. Bürgermeister  
der Gemeinde Berg

**Verantwortlich im Sinne des Presserechts**  
für den Gemeindeteil (blau eingefärbte Seiten):  
Gemeinde Berg,  
Ratsgasse 1, Berg

für den weiteren Inhalt:  
Bettina Hecke und Fritz  
Wagner, Ambacher Verlag

**Die Artikel im zweiten Teil des Heftes (weiße Seiten) geben die Meinung der jeweiligen Verfasser wieder, nicht unbedingt die des Herausgebers bzw. der Gemeinde.**

**Redaktion, Anzeigen, Verlag**  
Ambacher Verlag  
Hecke & Wagner GbR  
Am Schlichtfeld 15  
82541 Münsing  
Tel. 08177/9296056  
Fax -9296058  
[hecke@ambacher-verlag.de](mailto:hecke@ambacher-verlag.de)  
[www.ambacher-verlag.de](http://www.ambacher-verlag.de)

Auflage 4.000 Stück  
Über die Veröffentlichung von angelieferten Artikeln und Beiträgen entscheidet die Gemeinde Berg. Kein Teil von „BergBlick“ darf ohne schriftliche Genehmigung des Verlags vervielfältigt oder verbreitet werden.

**Mitarbeiter dieser Ausgabe**  
Sofern nicht namentlich gekennzeichnet: Erik Fiedler (ef), Sabine Bergemann (sb), Anita Stiefel (as), Anja Biethan (ab), Michael Kläßen (mk), Andrea Tralmer (at), Judith Wacker (jw), Harald Born (hb), Mahavi Group (mg), Angelika Schuster (sc).

**Alphabetisches**

**Inserentenverzeichnis**

Bäckerei Krümel & Korn	37
Baumgutachten Bauer	23
Baumpflege Bauer	24
Bestattung Klein	27
Bungalow 11 Immobilien	2
Energie Südbayern	17
Fliesen Haas	12
Haus plus Rente	59
Höck Fotografie	16
KPC Immobilien	25
Oberrieder Heizung/Sanitär	60
Pflege in Berg	9/29
Praxis Dr. Biemer	14
Praxis Dr. Jilek	19
Reitberger Optik	21
Schlosserei Florian Mair	30
Schreinerei Schuster	36
Strandhotel Berg	50
Süddeutsche Flüssiggas	11
Tierarztpraxis Dr. Stelzer	13
Württembergische Vers.	31

**Nächste Ausgabe 4/21:**

**Anzeigen- und  
Redaktionsschluss:  
12. Oktober 2021  
Erscheinungsdatum:  
Mitte November 2021**

**Fotonachweis**

Maren Martell, Titel, S. 44-46;  
Gemeinde Berg, Titel (2), S. 3, 19,  
20, 21, 24; Fritz Wagner, Titel, S. 17,  
18, 25, 42; Landkreis Starnberg,  
S. 16; Bettina Hecke, S. 22; Bürger-  
beteiligung Berg, S. 30; Angela  
Schuster, S. 32-34, 38-39, 51;  
Regina Springer, S. 36; Laura  
Schraudenbach, S. 37; Christian  
Schuster, S. 40, 41 (2); Veronika  
Winkler, S. 39; H. R. Klein, S. 40;  
Dr. Matthias Biemer, S. 43; Fünf Seen  
Filmfestival, S. 47; Mahavi Group,  
S. 48-49; Archiv Berg, S. 50-51;  
Bäckerei Krümel & Korn, S. 52-53.  
Sonstige Texte und Bilder  
stammen von den veröffentli-  
chenden Vereinen, Firmen und  
Institutionen, die auch im daten-  
schutzrechtlichen Sinne für deren  
Veröffentlichungen haften.



**Immobilien-Verrentung**

Genießen Sie Ihren **Ruhestand** in  
Ihrem **vertrauten Zuhause** und freuen  
Sie sich über **zusätzliches Barvermögen.**



Als Pionier der Immobilien-Verrentung in  
Deutschland handeln wir seit über 12 Jahren  
im Namen unserer Kunden und gewährleisten  
**100 %ige Sicherheit** für Sie:

- ✓ Sie bleiben lebenslang wirtschaftlicher  
Eigentümer Ihrer Immobilie – grundbuch-  
rechtlich erstrangig abgesichert.
- ✓ Sie können Ihre Immobilie weiterhin unent-  
geltlich selbst bewohnen oder auch vermieten.
- ✓ Sie erhalten den Auszahlungsbetrag sofort  
und in der Regel als steuerfreie Einmalzahlung.

**Wählen Sie die Nr. 1  
in der Nießbrauch-  
Immobilien-Verrentung:**

**HausplusRente®**

Gern erklären wir Ihnen alle Details  
zur Immobilien-Verrentung persönlich,  
telefonisch oder online. Natürlich ohne  
monatliche Kosten.

**RUFEN SIE EINFACH AN:**

**☎ 089 / 33 99 50**

Kunigundenstraße 25 · 80802 München-Schwabing  
[info/hausplusrente.de](http://info/hausplusrente.de) · [www.hausplusrente.de](http://www.hausplusrente.de)

# Der Fachbetrieb für Wärme und Wasser



Nach einem Jahr Weiterbildung:  
**Wir sind wieder für Sie da!**  
Max Haberl als Projektleiter für Groß- und Kleinprojekte  
und Michi Stadler als Meister im Kundendienst

[www.oberrieder.de](http://www.oberrieder.de)

Tel 08151 55926-0 / [info@oberrieder.de](mailto:info@oberrieder.de)